BETRIEBSANLEITUNG

CITROËN **C-ZERO**

CITROËN

MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Citroën Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Informationen zu Ihren Produkten und Diensten, einen direkten und bevorzugten Kontakt mit der Marke und wird zu einem Raum der Extraklasse.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:

Wenn die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:
http://service.citroen.com

Wählen Sie:
› den Link im Zugang für "Privatpersonen",
› die Sprache,
› das Fahrzeugmodell,
› das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Bedienungsanleitung in der gleichen Darstellung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende

- Warnhinweise zur Sicherheit
- Ergänzende Information
- Beitrag zum Umweltschutz
- Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten
dieser Erde eine breite Produktvielfalt,
bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist
einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen
Sie fortan jede Ausstattung,
jeden Schalter und jede
Einstellung Ihres Neuwagens.
So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Bedienung .

Betriebskontrolle 1

Kombiinstrument 18
Kontroll- und Warnleuchten 19
Ladezustandsanzeige der Hauptbatterie 26
Anzeige Energieverbrauch/-erzeugung 27
Kilometerzähler 28
Tageskilometerzähler 28
Helligkeitsregler 29
Wartungsanzeige 29
Anzeige Reichweite 30

Öffnungen 2

Schlüssel mit Fernbedienung 31
Fensterheber 34
Türen 35
Kofferraum 36
Auflade-Klappen 37

Bordkomfort 3

Vordersitze 38
Rücksitze 40
Außenspiegel 42
Innenausstattung 44
Belüftung 47
Heizung 49
Klimaanlage 49
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe 52

Fahrbetrieb 4

Fahrzeug starten / anhalten 53
Handbremse 54
Gangwahlhebel 55

Sicht 5

Beleuchtungshebel 57
Beleuchtungsautomatik 59
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 59
Scheibenwischerschalter 60
Deckenleuchte 61

Kindersicherheit 6

Kindersitze 62
Isofix-Kindersitze 67
Kindersicherung 70

Sicherheit 7

Fahrtrichtungsanzeiger 71
Warnblinker 71
Hupe 71
Not- oder Pannenhilferuf 72
Bremshilfesysteme 72
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue 74
Sicherheitsgurte 75
Airbags 78

Praktische Tipps 8

Wiederaufladen der Hauptbatterie 82
Batterie für Zubehör 88
Reifenpannenset 92
Radwechsel 96
Austausch der Glühlampen 99
Austausch der Sicherungen 107
Austausch der Scheibenwischerblätter 112
Fahrzeug abschleppen 112
Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche 113
Zubehör 113

Kontrollen 9

Fronthaube 116
Raum unter der Fronthaube 117
Kofferraum 118
Füllstandskontrollen 119
Sonstige Kontrollen 121

Technische Daten 10

Motor und Hauptbatterie 122
Gewichte 123
Fahrzeugabmessungen 124
Kenndaten 125

Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe 127
Autoradio 129

visuelle Suche

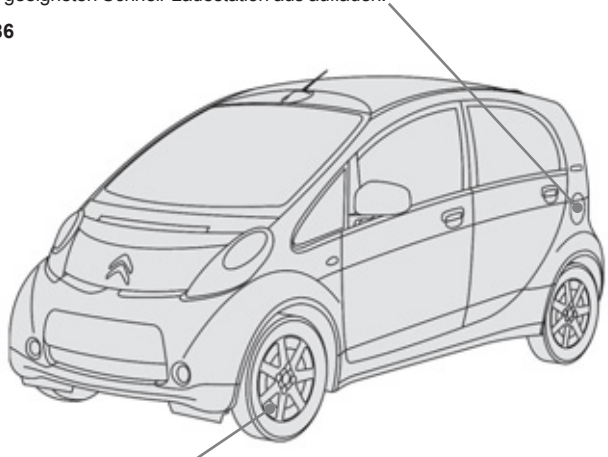
Stichwortverzeichnis

Außen

Klappe des Schnell-Ladesystems

Diese Klappe, verfügbar je nach Ausstattung, sollten Sie verwenden, wenn Sie Ihr Fahrzeug von einer geeigneten Schnell-Ladestation aus aufladen.

86



ASR und ESP

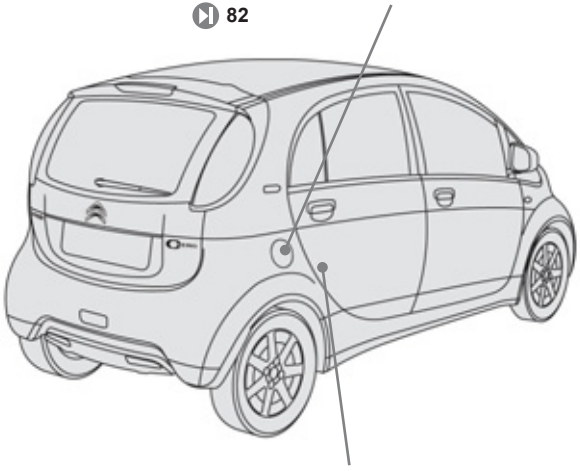
Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

74

Klappe des Regulär-Ladesystems

Diese Klappe sollten Sie verwenden, um Ihr Fahrzeug von einem Heim-Netzanschluss aus aufzuladen.

82



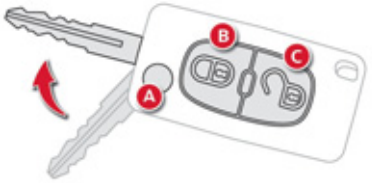
Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelflasche zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

92

Öffnen

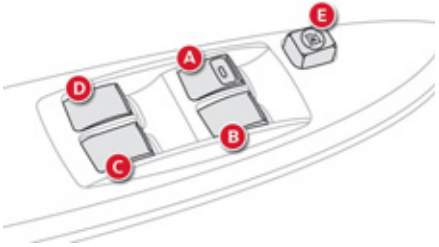
Schlüssel mit Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen / einklappen
B. Verriegelung des Fahrzeugs
C. Entriegelung des Fahrzeugs

31

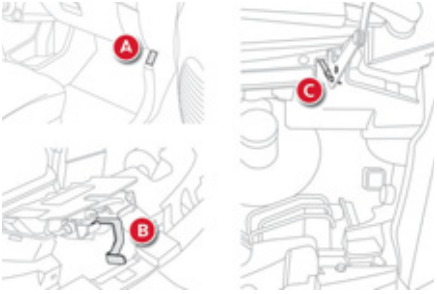
Fensterheber



A. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
B. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
C. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
D. Elektrischer Fensterheber hinten links
E. Deaktivierung der Betätigungen der Fensterheber Beifahrerseite und hinten

34

Motorhaube



A. Betätigung innen
B. Betätigung außen
C. Haubenstütze

116

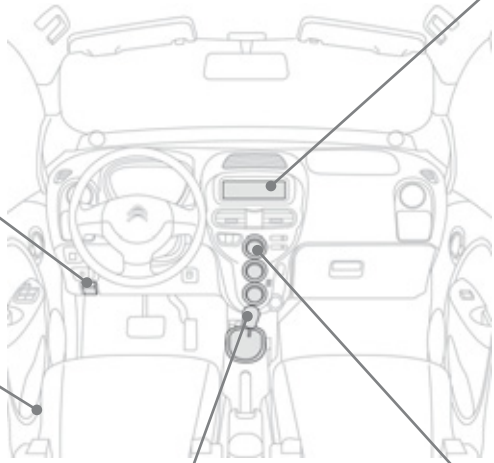
Innen

Betätigungen innen zum Öffnen der Ladeklappen

Klappe Regulär-Ladesystem

Klappe Schnell-Ladesystem (je nach Ausstattung)

37



Audioanlage

Diese Anlage ist auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, ...

129

Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, die Klimatisierung anschließend entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen regeln

49

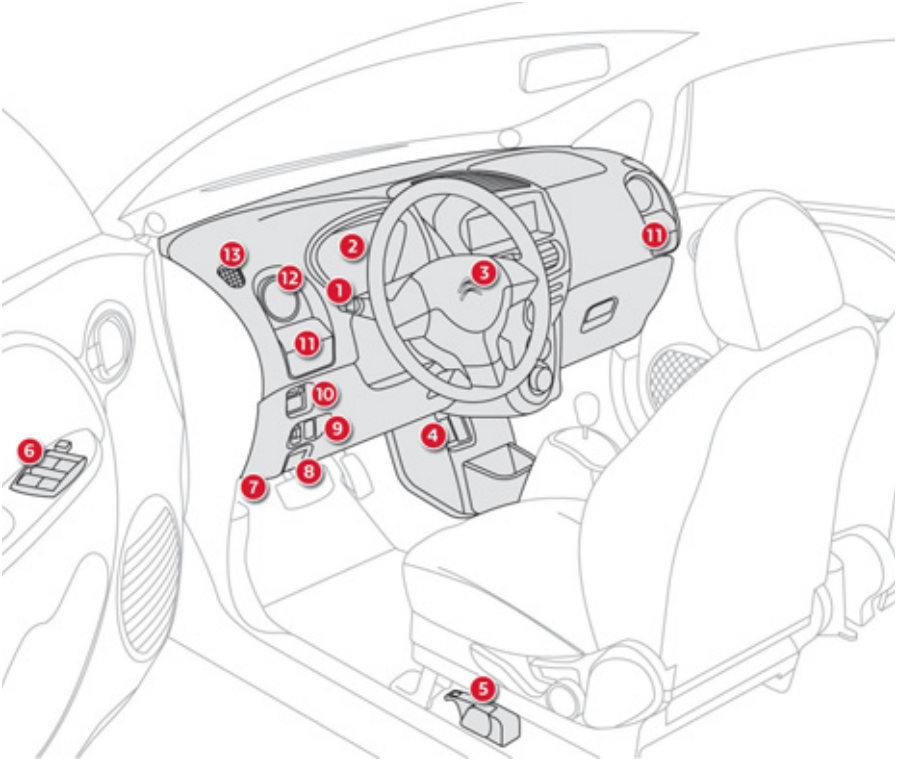
Gangwahlhebel

Hebel mit vier Positionen: **P**, **R**, **N** und **D**

55

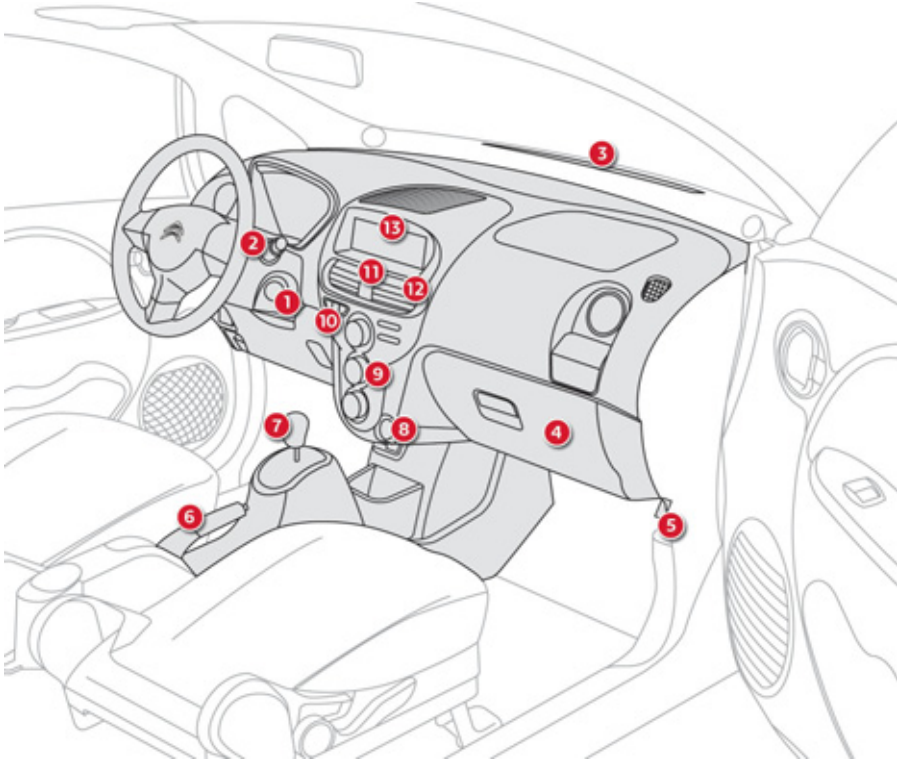
Bedienungseinheit

1. Lichtschalter und Blinker
2. Kombiinstrument
3. Fahrerairbag
   Hupe
4. USB-Anschluss
5. Öffnen der Klappe des Schnell-Ladesystems (linke Fahrzeugseite)
6. Betätigungen zum Öffnen der Fensterheber und Deaktivieren der Fensterheber des Beifahrers und der Fahrgäste hinten
7. Sicherungskasten
8. Öffnen der Klappe des Regulär-Ladesystems (rechte Fahrzeugseite)
9. Scheinwerfer-Leichtweitenverstellung
   Deaktivierung der Systeme ASR/ESP
10. Betätigungen der Außenspiegel
11. Becherhalter
12. Seitliche Belüftungsdüsen
13. Düse zum Entfrosten/Beschlagfreihalten der Scheibe



Bedienungseinheit

1. Lenkradschloss und Kontaktschalter
2. Schalter für Scheibenwischer
3. Düse für die Entfrostung der Windschutzscheibe
4. Handschuhfach
   Deaktivierung des Beifahrerairbags
5. Hebel zum Öffnen der vorderen Haube
6. Feststellbremse
7. Gangwahlhebel
8. 12 V-Steckdose für Zubehör
9. Schalter für Heizung/Klimaanlage
10. Not- oder Pannenhilferuf
11. Schalter für Warnblinker
12. Mittlere Belüftungsdüsen
13. Autoradio

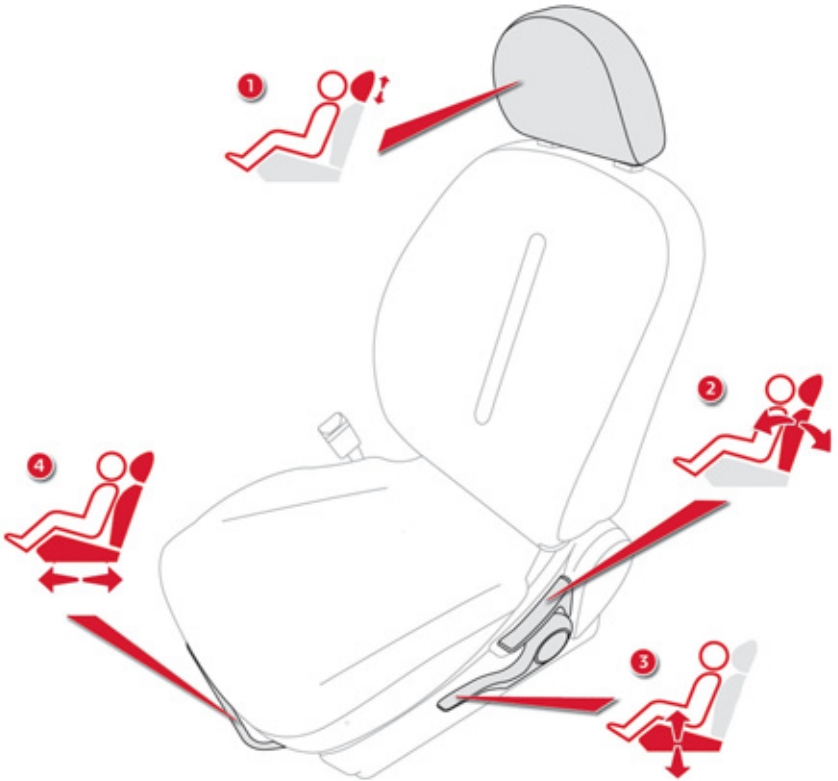


Richtig sitzen

Vordersitze

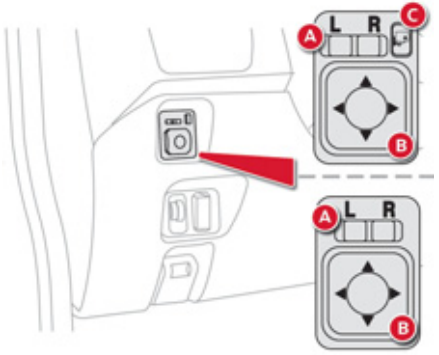
1. Höhenverstellung der Kopfstütze
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Höhenverstellung der Sitzfläche des Fahrersitzes
4. Längsverstellung des Sitzes

38



Richtig sitzen

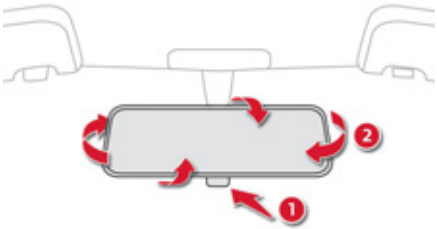
Einstellung der Außenspiegel



A. Spiegel wählen
B. Spiegel einstellen
C. Einklappen / Ausklappen

42

Innenspiegel

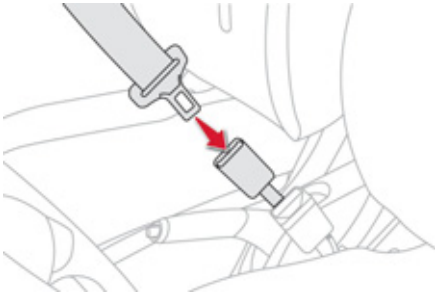


Manuelle Tag-/Nachteinstellung

1. Spiegel in die Position "Tag" stellen
2. Spiegel einstellen

43

Sicherheitsgurt

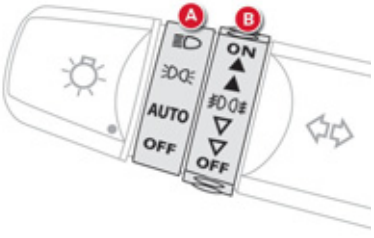


1. Installation des Gurtes
2. Verriegelung des Gurtschlosses
3. Korrekte Verriegelung durch Ziehen am Gurt überprüfen

75

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A

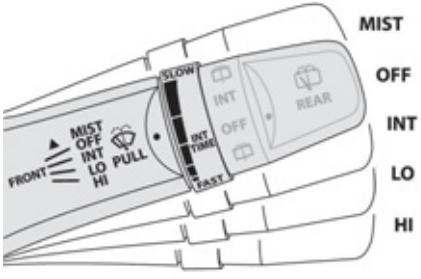
- Abblendlicht oder Fernlicht
- Standlicht
- AUTO — Einschaltautomatik der Beleuchtung
- OFF — Licht aus

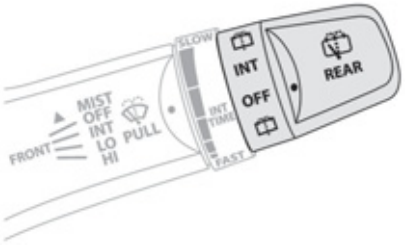
Ring B

- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

57

Scheibenwischer





Frontscheibenwischer

- MIST — Kurzwischen
- OFF — Aus
- INT — Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell einstellbar)
- LO — Langsam
- HI — Schnell

60

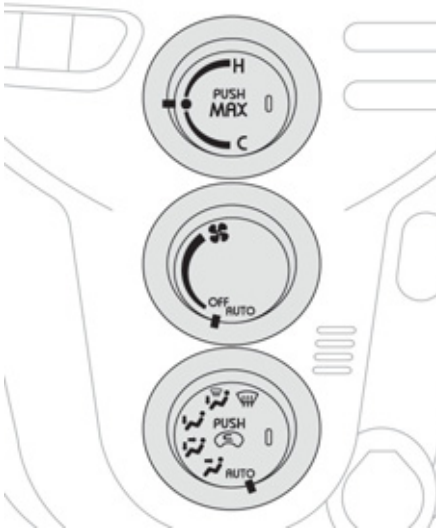
Heckscheibenwischer

- OFF — Aus
- INT — Intervallschaltung
- Scheibenwischer und Waschanlage

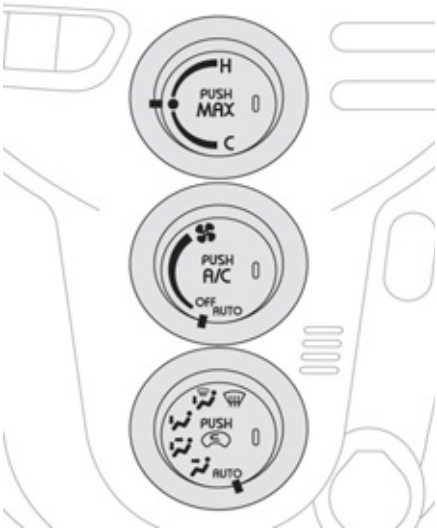
60

Richtig belüften

Heizung / Belüftung



Klimaanlage



Einstellung der Temperatur

Einstellung der Luftmenge

Einstellung der Luftverteilung

Lufteinlass / Luftumwälzung

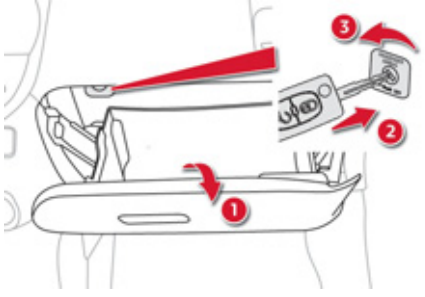
Taste "MAX"

Ein / Aus der Klimaanlage

49

Insassen richtig sichern

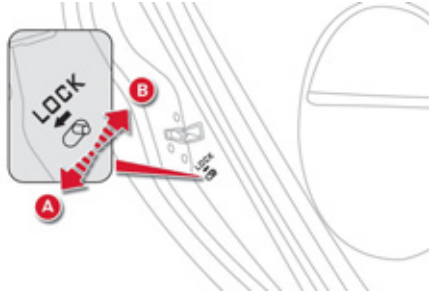
Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen
2. Schlüssel einführen
3. Position wählen:
   "ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
   "OFF" (Deaktivieren) Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.

79

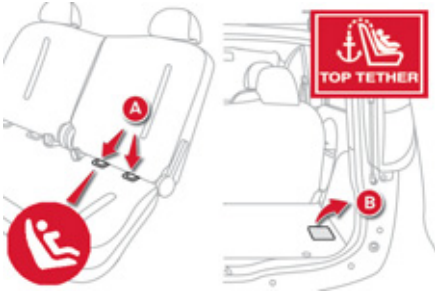
Kindersicherung



A. Verriegelung
B. Entriegelung

70

ISOFIX Befestigungen



Mithilfe der zwei Ösen **A**, die sich zwischen Rückenlehne und Fahrzeugsitz befinden, kann ein ISOFIX-Kindersitz befestigt werden.
Die Öse **B** ermöglicht die Befestigung des oberen Gurtes, dem sogenannten **TOP TETHER**.

67

Richtig überwachen

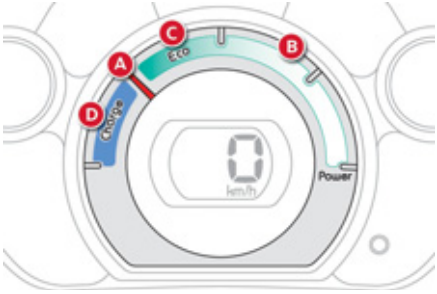
Kontrollleuchten

1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die roten und orangefarbenen Kontrollleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor erlöschen diese Kontrollleuchten.

Wenn die Kontrollleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.

19

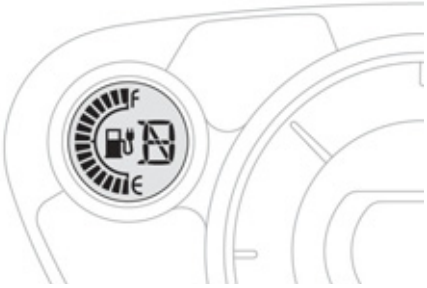
Anzeige Energieverbrauch / -erzeugung



A. Position "neutral"
B. Energieverbrauch
C. Bereich "Eco"
D. Bereich "Laden"

27

Warnhinweise Batterieleistung schwach



Vier aufeinanderfolgende Warnhinweise zeigen an, dass die in der Hauptbatterie verfügbare Energiemenge einen niedrigen Stand erreicht hat:

- 2 Balken leuchten auf und die Energieanzeige im Kombiinstrument blinkt: Reserve erreicht.
- Der letzte Balken der Energieanzeige blinkt.
- Der letzte Strich wird nicht mehr angezeigt: die Anzeige der Reichweite erlischt, Heiz- und Klimaanlagenversorgung unterbrochen.

- Anzeige dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument: Motorleistung lässt allmählich nach.

26

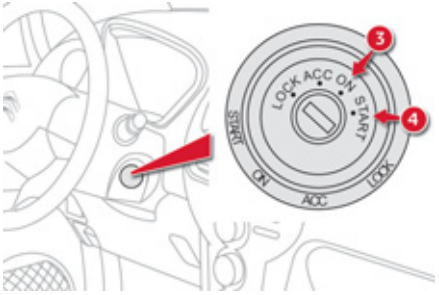
Richtig fahren

Gangwahlhebel

P. Parking (Parkstellung).
Um diese Position zu verlassen, muss die Fußbremse betätigt werden.
R. Reverse (Rückwärtsgang).
N. Neutral (Leerlaufstellung).
D. Drive (Vorwärtsgang).

55

Motor starten



- Vergewissern Sie sich, dass sich der Gangwahlhebel in Position **P** befindet.
- Führen Sie den Schlüssel in das Zündschloss ein.
- Drehen Sie den Schlüssel bis zur Position **4 (START)**.
- Halten Sie diese einige Sekunden bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte **"READY"** und dem Ertönen eines akustischen Signals.
- Lassen Sie den Zündschlüssel wieder los. Das Zündschloss bewegt sich automatisch wieder in Position **3 (ON)** zurück.

53

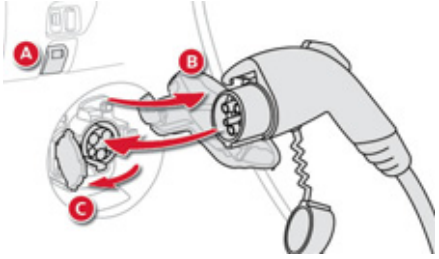
Motor anhalten

- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal.
- Bringen Sie den Gangwahlschalter in Position **P**.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Drehen Sie den Zündschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur Position **LOCK**.

53

Richtig laden

Regulär-Ladesystem



Dieses Auflade-Verfahren bezieht sich auf das Anschließen von Fahrzeugen an einen Haushalts-Netzanschluss.

A. Betätigung innen
B. Klappe außen (rechts vom Fahrzeug)
C. Abdeckung des Anschlusses

! Vergewissern Sie sich vor jedem Anschließen, dass die elektrische Installation, die Sie verwenden möchten, den Normen entspricht* und mit der auf dem Überwachungssteuergerät des Ladekabels angegebenen Stromstärke kompatibel ist.
Es wird in jedem Fall empfohlen, die Installation vorher und danach regelmäßig von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

* (Beispiel für Frankreich: Norm NF C 15-100)

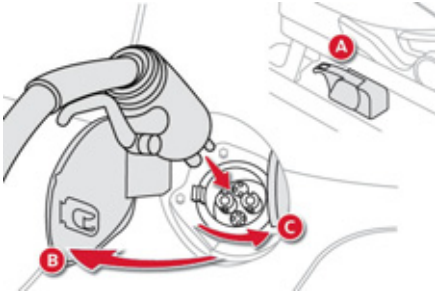
82

! Sie sollten unbedingt darauf achten, ein Original-Ladekabel der Marke CITROËN zu verwenden.

! Verwenden Sie keine Verlängerungskabel, Mehrfachstecker, Adapter oder programmierbare Adapterstecker.

i **Um eine optimale Betriebsdauer der Batterie zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die Batterie alle zwei Wochen vollständig aufzuladen.**
Wenden Sie für eine **vollständige** Aufladung das **Regulär-Aufladesystem** (Haushalts-Netzanschluss) ohne Unterbrechung an, bis diese automatisch beendet wird (Erlöschen der Ladekontrollleuchte im Kombiinstrument).

Schnell-Ladesystem**



Dieses Auflade-Verfahren bezieht sich auf das Anschließen von Fahrzeugen an eine geeignete Schnell-Ladestation.

A. Betätigung innen
B. Klappe außen (linke Fahrzeugseite)
C. Abdeckung des Anschlusses

Das zu verwendende Kabel ist mit der Ladestation verbunden.

! Überprüfen Sie die Kompatibilität der Ladestation inklusive zugehörigem Kabel mit Ihrem Fahrzeug.

** Je nach Ausstattung.

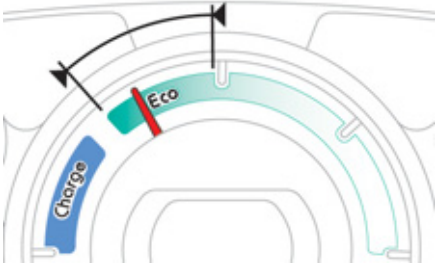
86

Wirtschaftlicheres Fahren und mehr Reichweite

Praktische Tipps zur Optimierung der Reichweite Ihres Fahrzeugs durch Energieeinsparungen Ihrer Batterie.

Fahren Sie umsichtig

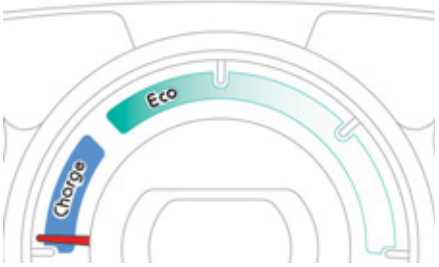
Der Stromverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt sehr stark von Ihrer Fahrstrecke, Ihrem Fahrstil und Ihrer Geschwindigkeit ab.
Fahren Sie in jedem Fall umsichtig.



Fahren Sie vor allem innerhalb des ECO-Bereichs, der auf dem Leistungsmesser angegeben ist: Beschleunigen Sie moderat und fahren Sie möglichst bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie so oft wie möglich den Geschwindigkeitsbegrenzer bzw. den Geschwindigkeitsregler nutzen.

Sparen Sie Energie

Durch ein sehr vorausschauendes Fahren können Sie Energie einsparen und die Reichweite optimieren.



Verwenden Sie den Bereich "Laden" der Anzeige Energieverbrauch/Energieerzeugung so früh wie möglich: Fahren Sie vorausschauend, d.h. bremsen Sie frühzeitig ab und - wenn es die Situation erlaubt - nehmen Sie lieber den Fuß vom Gas und lassen Sie das Fahrzeug langsamer werden, als dass Sie abrupt abbremsen.

Nutzen Sie Ihre elektrischen Ausstattungen optimal

Heizung und Klimaanlage werden von der Hauptbatterie mit Strom versorgt.
Eine übermäßige Verwendung reduziert die Reichweite Ihres Fahrzeugs beträchtlich.
Denken Sie daran, sie auszuschalten, sobald Sie das gewünschte Komfortniveau erreicht haben und überprüfen Sie die Einstellungen von Heizung und Klimaanlage bei jedem Fahrzeugstart.
Die Verwendung der Funktionen Beschlagfreihalten, Entfrosten und Sitzheizung sollte ebenfalls bedachtsam erfolgen.

Vermeiden Sie Mehrverbrauch

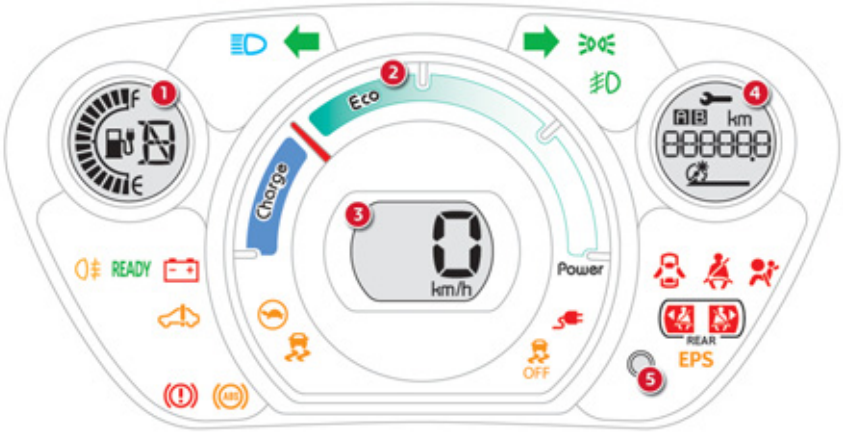
Wie für jedes Fahrzeug gilt, dass die Ladung einzuschränken und der Luftwiderstand zu reduzieren ist (offene Fenster bei Geschwindigkeiten über 50 km/h, Dachreling, ...).

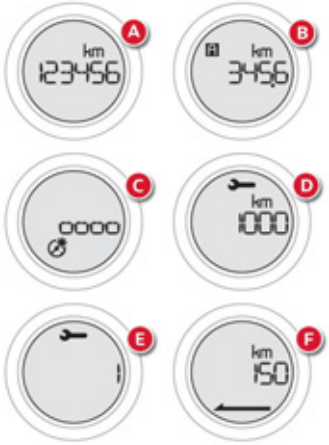
Halten Sie die Wartungsvorgaben ein

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und halten Sie die von CITROËN empfohlenen Wartungsintervalle ein.

Kombiinstrument

Instrumententafel mit den verschiedenen Anzeigen und Funktionskontrollleuchten des Fahrzeugs.





Anzeigen

1. **Ladestandsanzeige der Hauptbatterie Anzeige der Stellung des Gangwahlhebels**
2. **Anzeige für Energieverbrauch/-erzeugung**
3. **Geschwindigkeitsanzeige**
4. **Anzeigefeld**
5. **Steuertaste des Anzeigefelds**
   Zeigt nacheinander die verschiedenen Funktionen an.
   Setzt die gewählte Funktion auf Null (Tageskilometerzähler bzw. Wartungsanzeige).
   Regelt die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im jeweiligen Absatz.

Anzeigefeld

- **A. Gesamtkilometerzähler**
- **B. Tageskilometerzähler (Strecke A oder B)**
- **C. Helligkeitsregler für das Kombiinstrument**
- **D. Wartungsanzeige als verbleibende Strecke**
- **E. Wartungsanzeige als verbleibende Zeit**
- **F. Anzeige der verbleibenden Reichweite**

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Störung (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf und erlöschen nach einiger Zeit. Bei Weiterleuchten dieser Warnleuchte siehe hierzu entsprechenden Abschnitt.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal. Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

! Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation oder eine Störung handelt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	Rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht und/oder Abblendlicht	leuchtet ununterbrochen	Das Stand- und/oder das Abblendlicht ist eingeschaltet.	
	Fernlicht	leuchtet ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	leuchtet ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	leuchtet ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
READY	**Ready** (bereit)	leuchtet beim Einschalten ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal	Das Fahrzeug ist fahrbereit. Sie können das Gaspedal betätigen.	Die Zeit, in der die Warnleuchte aufleuchtet entspricht der Zeit, in der das Fahrzeug unter Spannung gesetzt wird.
	Feststellbremse	leuchtet ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	Aufladen der Hauptbatterie (Regulär- oder Schnell-Ladesystem)	leuchtet ununterbrochen	Die Hauptbatterie wird gerade geladen.	Sobald der Ladevorgang beendet ist, erlischt die Kontrollleuchte.
		blinkt	Das Ladekabel ist an den Netzanschluss des Fahrzeugs angeschlossen, aber die Hauptbatterie lädt sich nicht auf.	Überprüfen Sie den Anschluss des Ladekabels.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	leuchtet ununterbrochen auf der Mittelkonsole	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung. Denken Sie daran, die Position des Schalters zu überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug starten.
	ESP/ASR	leuchtet ununterbrochen	Der Deaktivierungsknopf des ESP/ASR, der sich unten am Armaturenbrett befindet (Fahrerseite), ist aktiviert. Das ESP/ASR ist deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm. ASR: Antriebsschlupfregelung.	Drücken Sie den Knopf, um das ESP/ASR zu aktivieren. Das ESP/ASR-System wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Bei Aufleuchten einer Warnleuchte muss eine zusätzliche Diagnose durchgeführt werden.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

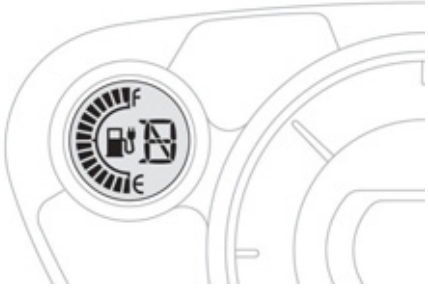
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Bremsanlage	leuchtet ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf oder Störung des Systems zur Bremskraftunterstützung	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
+		leuchtet ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Störung des elektronischen Bremskraftverteiler (EBV).	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	leuchtet ununterbrochen	Störung des Antiblockiersystems	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Dynamische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung (ESP/ASR)	blinkt	Aktivierung der Systeme ESP/ASR	Die Systeme optimieren den Antrieb und ermöglichen eine Verbesserung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise und Ihre Geschwindigkeit an.
 + 		leuchtet ununterbrochen	Störung der Systeme ESP/ASR	Lassen Sie die Systeme vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Elektrische Servolenkung	leuchtet ununterbrochen	Störung der elektrischen Servolenkung	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Aufladen der Batterie für Zubehör	leuchtet ununterbrochen	Störung des Ladestromkreises der Zubehör-Batterie (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Störung des Wandlers, ...)	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Tür(en) nicht geschlossen	leuchtet ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Sicherheitsgurt vorne nicht angelegt/gelöst	leuchtet ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Der Fahrer und/oder der Beifahrer haben/hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt oder gelöst.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Sicherheitsgurt hinten rechts gelöst	leuchtet ununterbrochen	Der Insasse hinten rechts hat den Gurt gelöst.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Sicherheitsgurt hinten links gelöst	leuchtet ununterbrochen	Der Insasse hinten links hat den Gurt gelöst.	
	Airbags	leuchtet vorübergehend	Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		leuchtet ununterbrochen	Störung eines der Airbagsysteme bzw. der pyrotechnischen Gurtstraffer.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Schutzsystem der Hauptbatterie	leuchtet ununterbrochen	Der Ladezustand der Hauptbatterie ist nicht ausreichend oder die Temperatur der Hauptbatterie ist unzureichend...	Einschränkung der verfügbaren Motorleistung. Die Hauptbatterie schnellstmöglich wieder aufladen. Sollte die Warnleuchte weiter leuchten, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Selbstdiagnosesystem des Hauptstromkreises	leuchtet ununterbrochen	Störung im Bereich des Hauptstromkreises	Halten Sie unbedingt an. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Ladezustandsanzeige der Hauptbatterie

Anzeige



Der Ladezustand der Hauptbatterie wird dauerhaft im Kombiinstrument angezeigt.

Warnhinweise Batterieleistung schwach

Vier aufeinanderfolgende Warnhinweise zeigen an, dass die in der Hauptbatterie verfügbare Energiemenge einen niedrigen Stand erreicht hat:

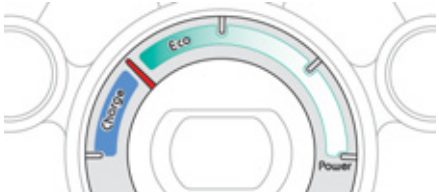
- 2 Balken leuchten auf und die Energieanzeige im Kombiinstrument blinkt: Reserve erreicht.
- Der letzte Balken der Energieanzeige blinkt.
- Der letzte Balken wird nicht mehr angezeigt: Die Anzeige der Reichweite erlischt, Heiz- und Klimaanlagenversorgung sind unterbrochen.

- Anzeige dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument: Motorleistung wird allmählich schwächer.

Anzeige Energieverbrauch/-erzeugung

System, das dem Fahrer den Stand des Energieverbrauchs bzw. der Energieerzeugung der Hauptbatterie anzeigt.

Position "neutral"



Bei Einschalten der Zündung wird über die elektrische Antriebskette Ihres Fahrzeugs weder Energie verbraucht noch erzeugt: Der Zeiger befindet sich in Position "neutral" (unter Vorbehalt, dass Heizung und Klimaanlage ausgeschaltet sind).

Energieverbrauch

Der Zeiger bewegt sich proportional zum Energieverbrauch des Fahrzeugs nach rechts.

Bereich "Eco"

Der Zeiger befindet sich in diesem Bereich, wenn das Fahrzeug so genutzt wird, dass der Stromverbrauch gesenkt und die Reichweite optimiert wird.

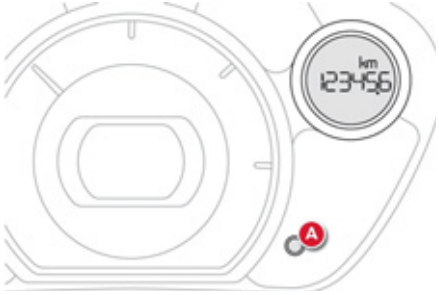
Bereich "Laden"

Der Zeiger bewegt sich in Brems- und Verzögerungsphasen nach links, proportional zur Aufladung der Hauptbatterie.

Bildschirm des Kombiinstruments

Wenn die Zündung auf Position "**ON**" steht, können Sie folgende Informationen auf dem Bildschirm anzeigen lassen, indem Sie mehrfach den Knopf **A** drücken.

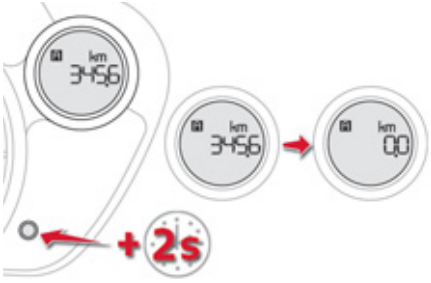
Kilometerzähler



Instrument zur Messung der Gesamtkilometerleistung des Fahrzeugs während seiner Lebensdauer.
Drücken Sie auf den Knopf **A**.
Die Gesamtkilometerleistung wird angezeigt.

Tageskilometerzähler (Strecke A oder B)

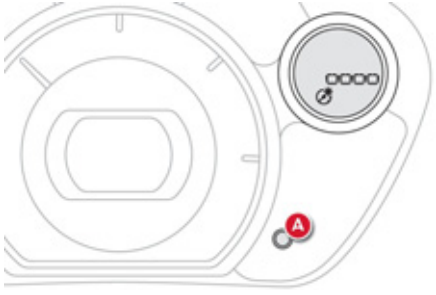
Diese beiden Strecken geben den zurückgelegten Weg seit der letzten Rückstellung des Zählers auf Null an.
Drücken Sie den Knopf **A**, um die gewünschte Strecke anzuzeigen.



Rückstellung auf Null

Bei eingeschalteter Zündung den Knopf länger als zwei Sekunden drücken, wenn eine der Strecken **A** oder **B** angezeigt wird.

Helligkeitsregler

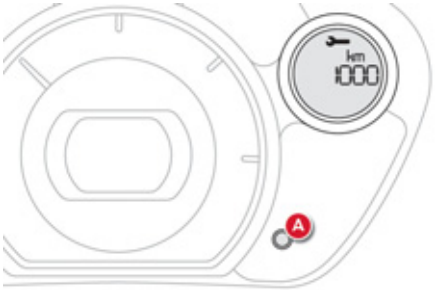


Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.
Drücken Sie bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern den Knopf **A**, um die Funktion auszuwählen. Anschließend halten Sie den Knopf gedrückt, um die Beleuchtungsintensität des Bedienfelds bei Tages- bzw. Nachtbedingungen zu ändern.
Die Beleuchtungsintensität erhöht sich mit Drücken des Knopfes **A**.
Wenn die Beleuchtung die Maximaleinstellung erreicht, drücken Sie erneut den Knopf, um den Minimalwert einzustellen.
Lassen Sie den Knopf **A** los, sobald die gewünschte Beleuchtungsintensität erreicht ist. Die Einstellung wird gespeichert, sobald Sie den Knopf **A** loslassen, und beibehalten, wenn das Zündschloss auf OFF gestellt wird.

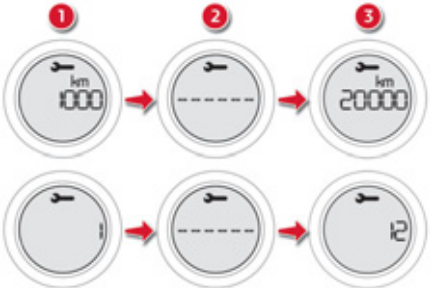
Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss. Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet.

Das Wartungsintervall kann in zwei verschiedenen Formaten angezeigt werden:
- verbleibende Kilometerzahl,
- Anzahl der bis zur nächsten fälligen Wartung verbleibenden Monate.



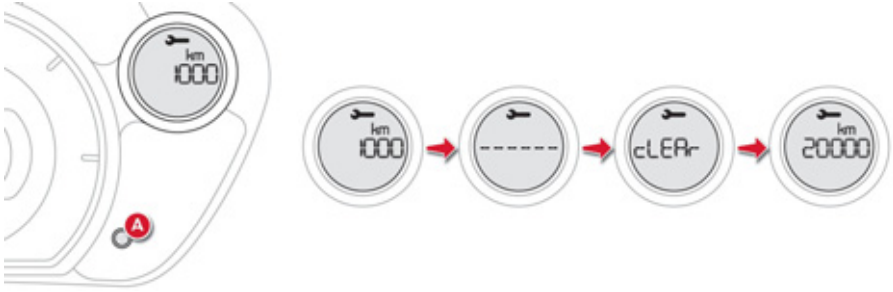
Nach dem Einschalten der Zündung müssen Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **A** drücken, bis die Wartungsanzeige im gewünschten Format erscheint.



Funktionsweise

1. In der Anzeige erscheint die Meldung, dass die nächste Wartung in 1 000 km oder 1 Monat fällig ist.
2. In der Anzeige erscheint die Meldung, dass der Termin zur Wartung überfällig ist. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Wartungsschlüssel für einige Sekunden angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.
3. Nach durchgeführter Inspektion, wird die bis zur nächsten fälligen Wartung verbleibenden Kilometer bzw. Monate erneut angezeigt.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null

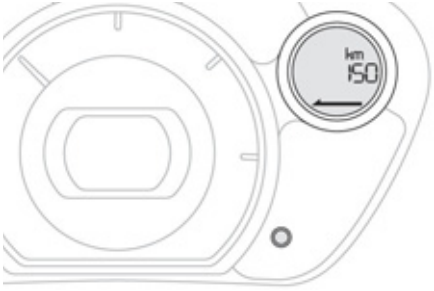


Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurückgestellt werden.
Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus (Zündung auf Position LOCK oder ACC).
- ☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf zur Rückstellung auf Null **A**, bis die Wartungsanzeige erscheint.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung auf Null und halten Sie ihn für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, bis der **Schlüssel blinkt**.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung auf Null, während der Schlüssel blinkt, bis die Anzeige von **"---"** zu **"CLEAR"** springt. Danach erscheint die verbleibende Kilometerzahl bzw. Zeit bis zur nächsten Wartung in der Anzeige.

i Die Anzeige **"---"**, die darauf hinweist, dass die Wartung überfällig ist, wird nach einer bestimmten Zeit und Kilometerleistung automatisch reinitialisiert. Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Zeit wird dann angezeigt.

Anzeige Reichweite



Diese Funktion gibt Ihnen die ungefähre Kilometerzahl an, die Sie unter Berücksichtigung Ihrer Nutzungsbedingungen (Fahrverhalten, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, etc.) mit Ihrem Fahrzeug zurücklegen können.

i Bei zu geringer Reichweite erscheint das Symbol **"- - -"** in der Anzeige.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Öffnen des Fahrzeugs

Schlüssel ausklappen

☞ Drücken Sie zunächst den Knopf **A**, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geöffnete Schlosssymbol, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch das Einschalten der Innenbeleuchtung für etwa 15 Sekunden und ein **zweimaliges** Blinken der Blinkleuchten angezeigt.
Gleichzeitig werden, je nach Version, die Außenspiegel ausgeklappt.

Entriegeln mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der **Fahrertür** nach rechts, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch das Einschalten der Innenbeleuchtung für etwa 15 Sekunden und ein **zweimaliges** Blinken der Blinkleuchten angezeigt.
Allerdings werden die Außenspiegel nicht ausgeklappt (siehe Rubrik "Außenspiegel").

! Über das Schloss der Beifahrertür ist eine Ver- oder Entriegelung der anderen Türen und/oder des Kofferraums nicht möglich.

Verschließen des Fahrzeugs

Einfaches Verriegeln mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Schlosssymbol, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Der Verriegelungsvorgang wird durch das **einmalige** Aufleuchten der Blinkleuchten angezeigt.
Gleichzeitig werden, je nach Version, die Außenspiegel eingeklappt.

Einfaches Verriegeln mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der **Fahrertür** nach links, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Der Verriegelungsvorgang wird durch das **einmalige** Aufleuchten der Blinkleuchten angezeigt.
Allerdings werden die Außenspiegel nicht eingeklappt (siehe Rubrik "Außenspiegel").

i Das Fahrzeug wird nach dreißig Sekunden automatisch wieder verriegelt, außer wenn eine der Türen oder der Kofferraum geöffnet wird. Mit dieser Funktion soll ein versehentliches Entriegeln vermieden werden.

Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie zunächst den Knopf **A**, um den Schlüssel einzuklappen.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss dieser Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert das Steuersystem des Motors kurz nach dem Ausschalten der Zündung und verhindert das Starten des Motors bei einem Fahrzeugaufbruch.
Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung und, wenn sich das Fahrzeug nicht starten lässt, schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Problem mit der Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug weder öffnen noch schließen.

☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel (Fahrerseite).

☞ Wenden Sie sich in einem zweiten Schritt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um die Funktionen der Fernbedienung überprüfen zu lassen und einen Austausch der Batterie, falls notwendig, vornehmen zu lassen.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis an einen CITROËN-Vertragspartner.
Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen Ersatzschlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden.
Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

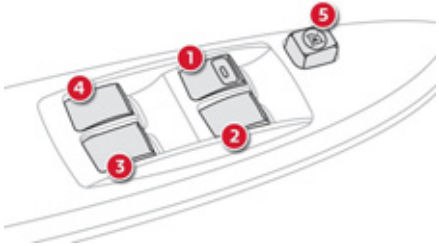
Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters. Ist mit einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Sperrschalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten

Funktionsweise

Bei eingeschalteter Zündung:

☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatischer Modus (Fahrerseite)

☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen über den Widerstand hinaus. Das Fenster auf der Fahrerseite öffnet sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.

☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.
Die Fenster können nach dem Schließen der Fahrertür weder geöffnet noch geschlossen werden.

Deaktivieren der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten

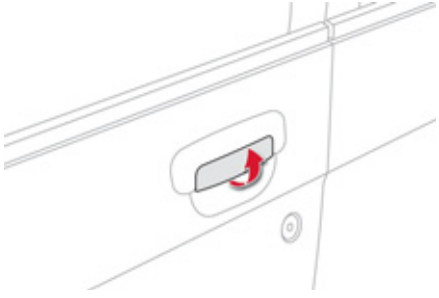
☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.
Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

! Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Fahrgäste die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

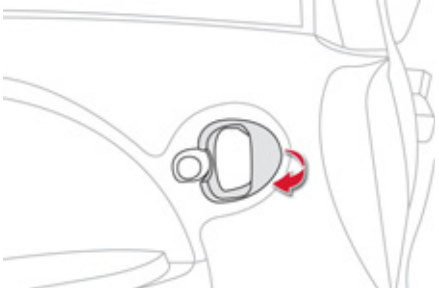
Türen

Öffnen



Von außen

☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.



Von innen

☞ Ziehen Sie am Griff der Vorder- oder Hintertür, um die Tür zu öffnen.

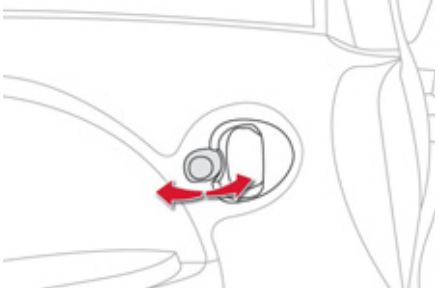
Wenn die Türen verriegelt sind:

- werden beim Öffnen der Fahrertür die anderen Türen entriegelt,
- müssen die Beifahrertür oder die hinteren Türen zunächst mit dem Verriegelungsschalter manuell entriegelt werden, bevor sie geöffnet werden.

Schließen

Wenn eine Tür oder die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, bis die betreffende Tür oder die Kofferraumklappe geschlossen wird.

Verriegeln/Entriegeln von innen

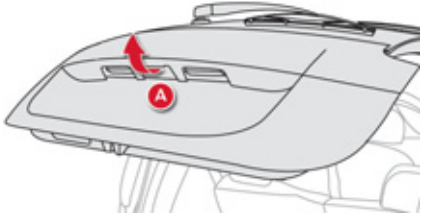


☞ Drücken Sie den Knopf der Fahrertür zum Verriegeln des Fahrzeugs nach vorn oder zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs nach hinten.

! Die Knöpfe der Beifahrertür und der hinteren Türen verriegeln/entriegeln lediglich die betreffende Tür.

Kofferraum

Öffnen



☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Griff **A** und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

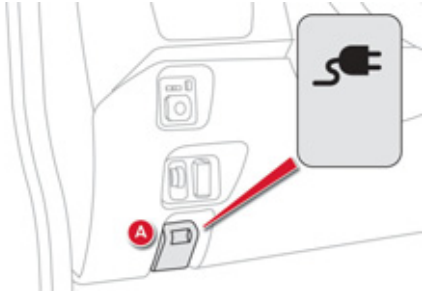
Schließen

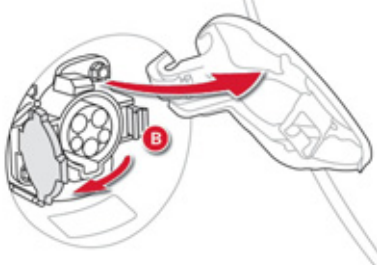
☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel am Griff **B** herunter.

☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie behutsam außen auf den Kofferraumdeckel, um ihn zu schließen.

Auflade-Klappen

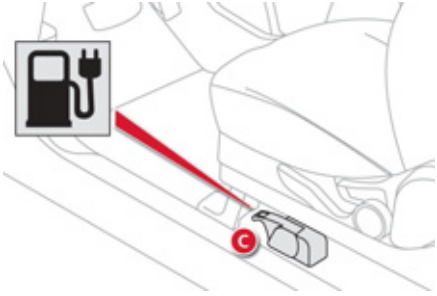
Regulär-Ladesystem

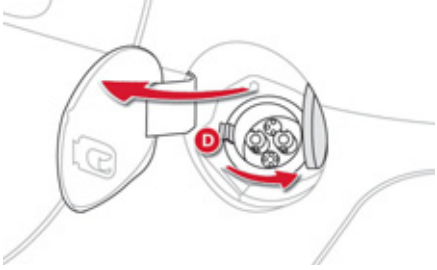




- Ziehen Sie an der Betätigung **A** auf der Fahrerseite unten am Armaturenbrett, um die Zugangsklappe zu entriegeln.
- Öffnen Sie die Zugangsklappe, die sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.
- Drücken Sie auf den Riegel **B**, um die Abdeckung des Netzanschlusses zu öffnen.

Schnell-Ladesystem*





- Ziehen Sie an der Betätigung **C** unter dem Fahrersitz auf der linken Seite, um die Zugangsklappe zu entriegeln.
- Öffnen Sie die Zugangsklappe, die sich auf der linken Seite des Fahrzeugs befindet.
- Drücken Sie auf den Riegel **D**, um die Abdeckung des Netzanschlusses zu öffnen.

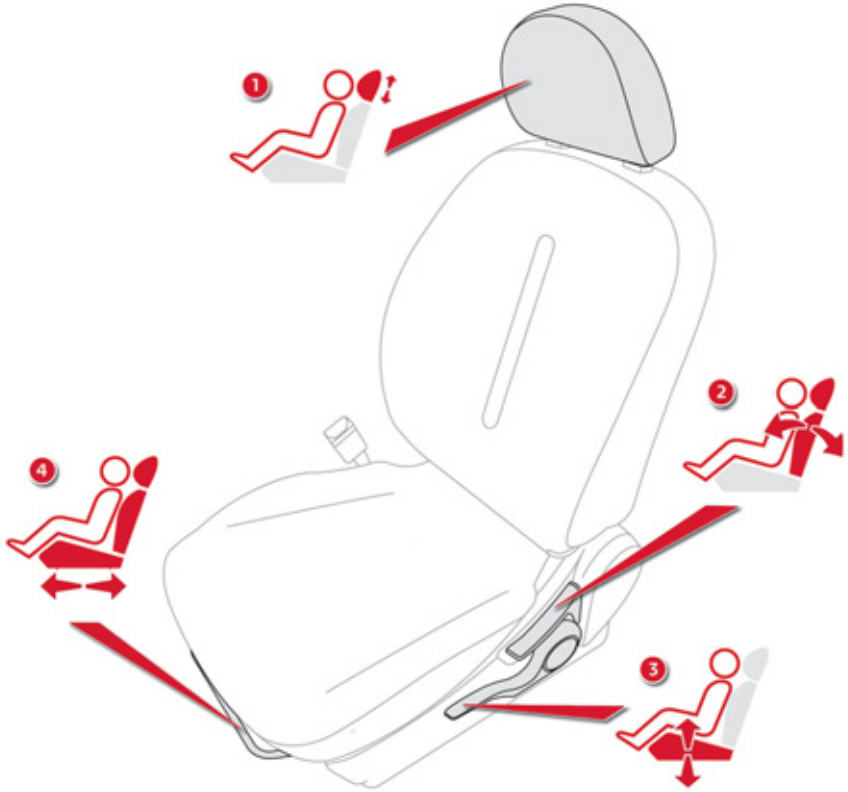
i Für weitere Informationen zu den Ladevorgängen siehe Kapitel "Praktische Informationen".

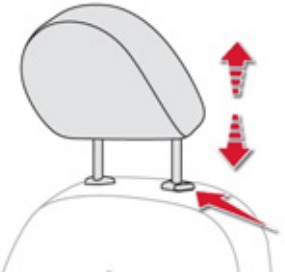
* Je nach Ausstattung.

Vordersitze

Manuelle Einstellungen

1. **Verstellbare Kopfstütze**
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Die Neigung der Rückenlehne an der Betätigung nach vorn oder hinten verstellen.
3. **Höhenverstellung des Fahrersitzes**
   Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. **Längsverstellung des Sitzes**
   Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



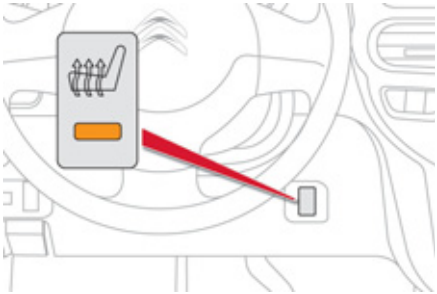


Höhenverstellung der Kopfstütze

- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze zum Anheben nach oben.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze zum Absenken nach unten und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.
- ☞ Um die Kopfstütze zu entfernen, schieben Sie sie in die oberste Position. Ziehen Sie die Kopfstütze anschließend heraus und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.
- ☞ Um die Kopfstütze wieder anzubringen, führen Sie die Stäbe in die Öffnungen der Rückenlehne und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.

! Fahren Sie nie mit ausgebauten, im Fahrzeug liegenden Kopfstützen, da diese bei einem scharfen Bremsmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden könnten. Die Kopfstützen müssen grundsätzlich eingebaut und ordnungsgemäß eingestellt sein.
Stellen Sie nach dem Einbau der Kopfstützen sicher, dass der Höhenverstellknopf korrekt eingerastet ist.
Die Kopfstütze ist richtig eingestellt, wenn ihr oberer Teil auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfes der sitzenden Person liegt.

Bedienung der Sitzheizung



Drücken Sie auf den Schalter am Armaturenbrett, um die Fahrersitzheizung einzuschalten.
Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
Die Temperatur wird automatisch geregelt.
Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

Rücksitze

Sitzbank mit zwei verstellbaren und umklappbaren Lehnen und einer festen Sitzfläche.

Kopfstützen hinten

Die Kopfstützen verfügen über zwei Einstellpositionen: hoch (Komfort und mehr Sicherheit) und tief (bessere Sicht nach hinten für den Fahrer).

Sie können auch ausgebaut werden.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- ☞ Ziehen Sie sie dazu bis zum Anschlag nach oben.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen, wenn Fahrgäste auf den Rücksitzen mitfahren. Achten Sie darauf, dass die Kopfstützen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sind.

Neigung der Rückenlehne verstellen

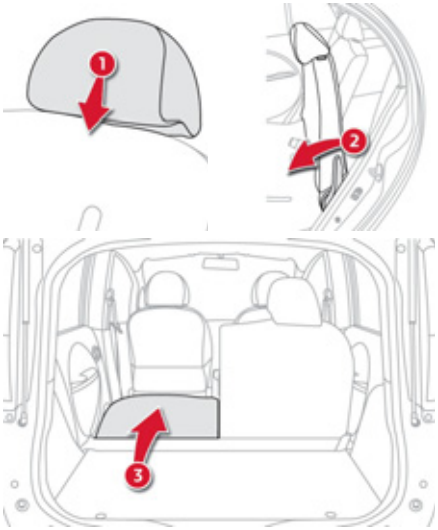
Verstellen der Rückenlehne:

- ☞ Ziehen Sie die Betätigung nach vorn, um die Lehne zu entriegeln.
- ☞ Bringen Sie die Lehne in die gewünschte Position und lassen Sie dann die Betätigung los.

Es stehen Ihnen sieben Raststufen für die Neigungseinstellung zur Verfügung.

! Prüfen Sie stets, ob die Lehne ordnungsgemäß eingerastet ist.

Rückenlehne umklappen



1. Schieben Sie die Kopfstützen nach unten oder ziehen Sie sie gegebenenfalls heraus.
2. Ziehen Sie den Hebel nach vorn, um die Lehne zu entriegeln.
3. Kippen Sie die Lehne nach vorn.

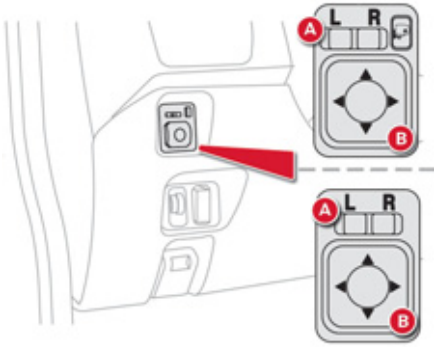
Rückenlehne zurückklappen

☞ Stellen Sie die Lehne wieder hoch und arretieren Sie sie.
☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach oben bzw. bauen Sie sie wieder ein.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen.

Außenspiegel

Einstellung

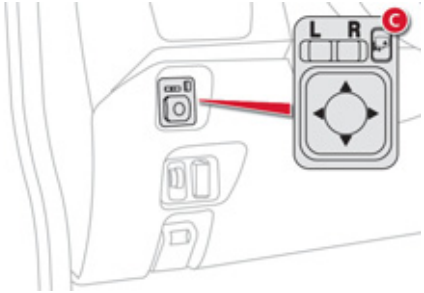


Das Einstellen ist möglich, wenn sich das Zündschloss in der Position "ON" oder "ACC" befindet.

- ☞ Schalter **A** nach rechts oder links schieben, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen den Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.

Den Schalter **A** nach dem Einstellvorgang in die Mittelstellung bringen.

Elektrisches Aus- / Einklappen*

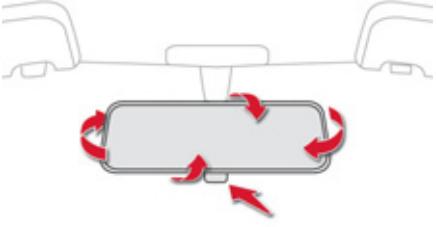


- ☞ Zündschloss auf Position "ON" oder "ACC": drücken Sie auf die Betätigung **C**, um sie auszuklappen.
- ☞ Zündschloss auf Position "LOCK": drücken Sie **innerhalb von 30 Sekunden** auf die Betätigung **C**, um sie einzuklappen.

! Die Außenspiegel können auch manuell eingeklappt werden.
Jedoch dürfen Sie **unter keinen Umständen manuell ausgeklappt** werden, da das Risiko besteht, dass sie beim Fahren nicht in dieser Position bleiben.
Achten Sie darauf, immer die Betätigung **C** zum Ausklappen der Spiegel zu verwenden.

* Je nach Version.

Innenspiegel

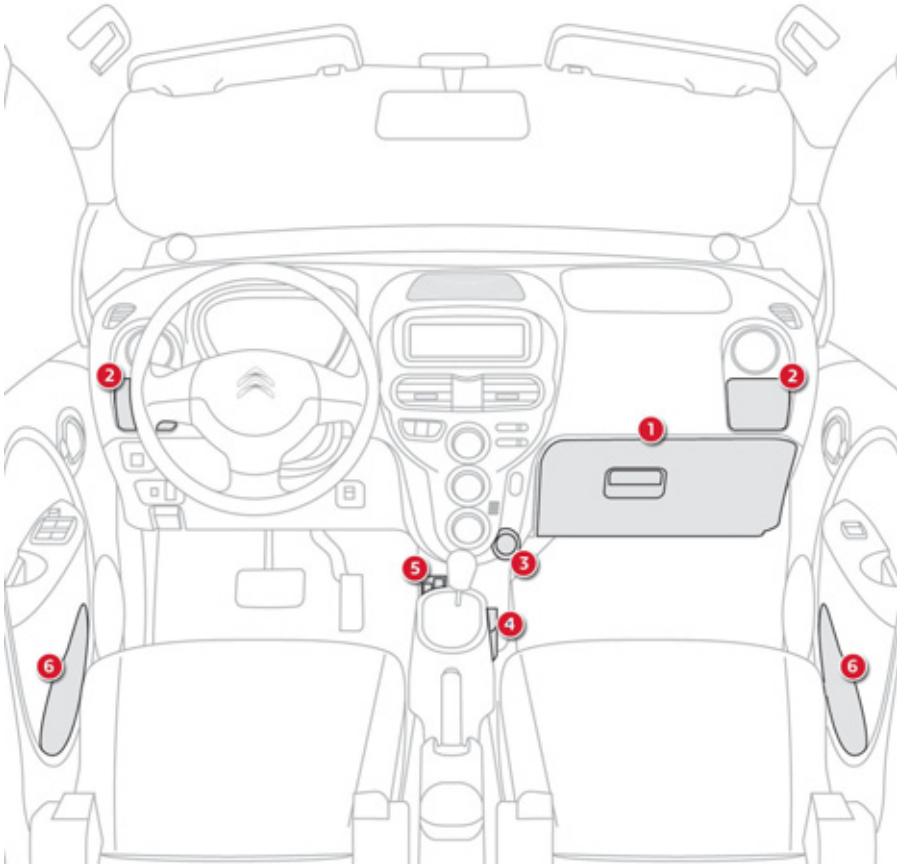


Stellen Sie den Innenspiegel ein, indem Sie ihn nach oben/unten bzw. nach links/rechts bewegen.
Der Innenspiegel hat zwei Grundpositionen:
- Tagposition (normal)
- Nachtposition (abblenden)

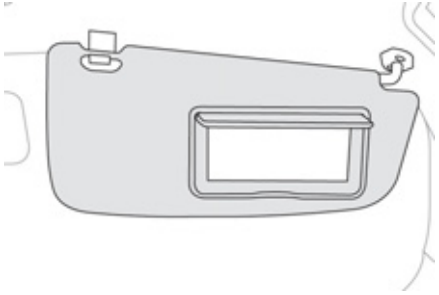
Um von einer Position in die andere zu wechseln, drücken bzw. ziehen Sie den Hebel an der Unterseite des Innenspiegels.

Innenausstattung

1. **Handschuhfach**
2. **Versenkbarer Becherhalter**
   Drücken Sie auf den Deckel, um den Becherhalter zu öffnen.
3. **12 V-Steckdose für Zubehör (120 W)**
   Watt-Leistung berücksichtigen, um das Zubehör nicht zu beschädigen.
4. **Offenes Staufach**
5. **USB-Gerät**
6. **Türablage**

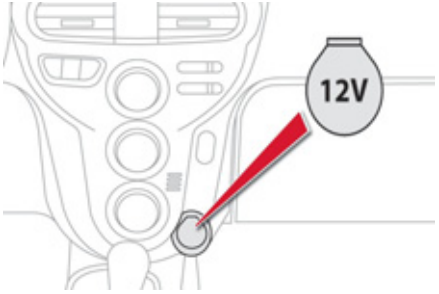


Sonnenblende



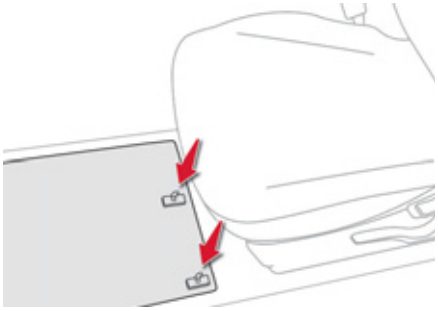
Die Sonnenblenden werden nach vorn herunter geklappt. Wenn man sie aushängt, können sie auch zur Seite geklappt werden.
Sie sind mit einem Make-up-Spiegel und einem Kartenhalter ausgestattet.

12 V-Steckdose für Zubehör



☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

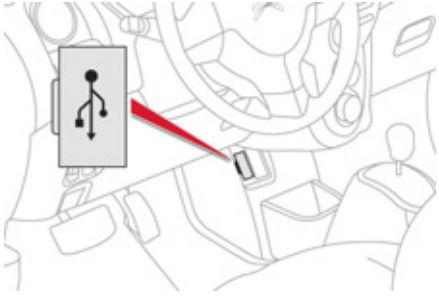
Teppichschoner



Schieben Sie zum Entfernen des Teppichschoners auf der Fahrerseite den Sitz so weit wie möglich zurück und entfernen Sie die Befestigungen.
Richten Sie beim Wiederanbringen den Teppichschoner nach den Stiften aus und lassen Sie die Befestigungen einrasten. Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig fixiert ist.

! Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- verwenden Sie nur Teppichschoner, die auf die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese müssen grundsätzlich benutzt werden;
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

USB-Gerät



Dieser USB-Anschluss befindet sich unten an der Mittelkonsole.
An ihm lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Dieses liest die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Sie können diese Dateien über die Bedienungsschalter des Autoradios steuern.

Wenn das USB-Gerät angeschlossen ist, wird es automatisch geladen.

i Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

Belüftung

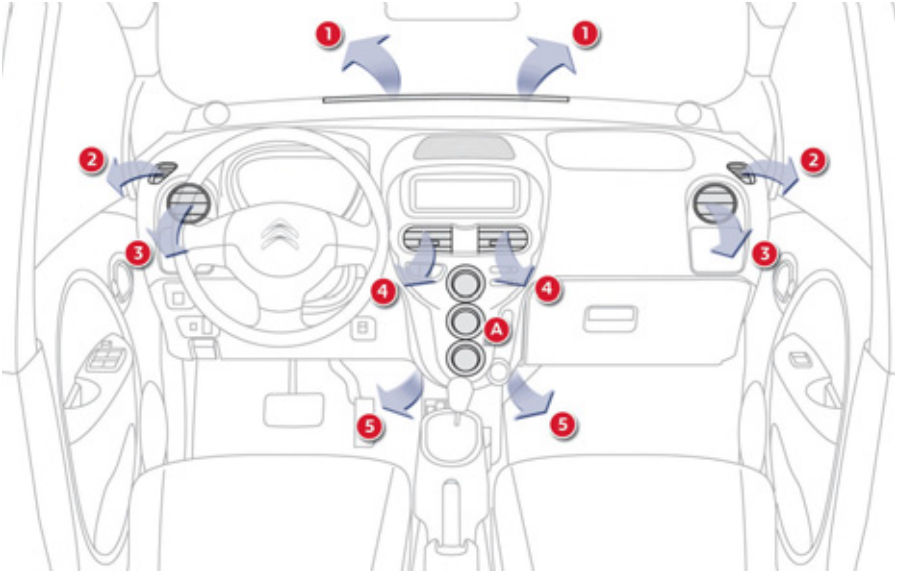
Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima und gute Sichtbedingungen im Fahrzeuginnenraum zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt, je nach der ausgewählten Einstellung, auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere.
Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.
Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum gewählt werden.
Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.
Diese Regler befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Entfrosten und Beschlagfreihalten der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Entfrosten und Beschlagfreihalten der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum

Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

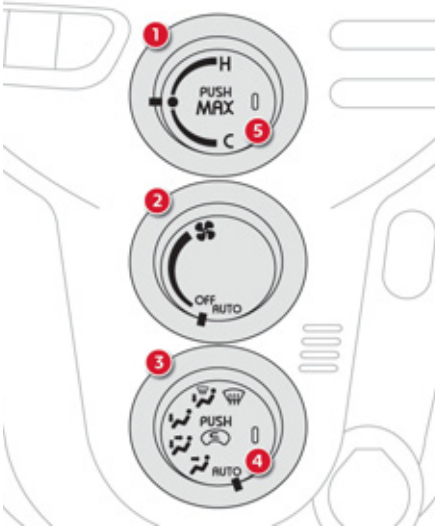
Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit durch Öffnen der Fenster lüften.
  Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr (Gebläsestärke) so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.
- Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.
- Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- Verwenden Sie vorzugsweise den Frischlufteinlass, da bei längerem Umluftbetrieb die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können.
- Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie ebenfalls regelmäßig überprüfen lassen.
- Schalten Sie sie nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Mithilfe der von der Hauptbatterie gelieferten Energie können Heizung und Klimaanlage betrieben werden. Die Nutzung dieser Funktionen führt zu einem erhöhten Stromverbrauch des Fahrzeugs und damit zu einer Verringerung der Reichweite.
Denken Sie stets daran, die Heizung oder die Klimaanlage auszuschalten, sobald Sie es für geboten halten.

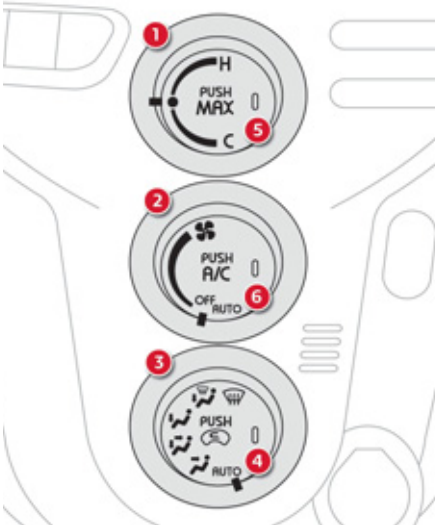
Heizung / Belüftung

Bei Aufleuchten der Kontrolleuchte "Ready" können Heizung und Belüftung verwendet werden.



Klimaanlage

Die Klimaanlage ist einsatzbereit, sobald die Ready-Kontrollleuchte aufleuchtet.



Die Einstellungen können manuell oder automatisch erfolgen.

1. Temperaturregelung
2. Gebläseregelung
3. Einstellung der Luftverteilung
4. Frischluftzufuhr / Umluft
5. Taste "Max"
6. Klimaanlage Ein / Aus

1. Temperaturregelung

☞ Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen und nach links um sie zu verringern.

i Wenn der Regler auf "●" steht, hat die Gebläseluft Umgebungstemperatur. Wenn Sie den Regler während der Nutzung von Heizung oder Klimaanlage auf "●" stellen, werden diese sofort ausgeschaltet.

2. Regelung der Gebläsestärke

☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Gebläsestärke zu erhöhen und nach links um sie zu verringern.

i Wenn sich der Regler in der Stellung "**AUTO**" befindet, wird die Gebläsestärke je nach Innentemperatur automatisch eingestellt.

3. Verteilung des Luftstroms

Bringen Sie den Regler in die gewünschte Stellung, um die Luft in folgende Richtungen zu lenken:

mittlere und seitliche Belüftungsdüsen,

mittlere, seitliche Belüftungsdüsen und Fußraum.

Fußraum,

Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum,

Windschutzscheibe und Seitenscheiben.

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in die Zwischenpositionen stellt.

i Wenn sich der Regler in der Stellung "**AUTO**" befindet, wird die Verteilung des Luftstroms je nach gewählter Temperatur automatisch eingestellt.

4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.
Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.
Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Leuchte in der Taste schaltet sich ein.
☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Leuchte in der Taste erlischt.

5. Taste "MAX"

Mit Hilfe dieser Taste kann der Innenraum schnell aufgeheizt oder abgekühlt werden. Sie funktioniert nur, wenn die Gebläsestärke nicht auf "**OFF**" gestellt ist.

Drücken Sie auf diese Taste. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Stellen Sie anschließend den Temperaturregler in die gewünschte Position:
- auf "●" für maximale Belüftung,
- zwischen "●" und "H" für maximale Heizleistung,
- zwischen "C" und "●" für maximale Klimaleistung.

6. Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die dazugehörige Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.

ℹ Um schneller frische Luft zu erhalten, können Sie für einige Zeit die Luftumwälzung innen verwenden. Kehren Sie dann wieder zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die dazugehörige Kontrollleuchte erlischt.

Durch das Ausschalten kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn

Die Antibeschlag-/Entfrostungsfunktion vorn kann verwendet werden, sobald die "Ready"-Kontrollleuchte aufleuchtet.

Stellen Sie den Regler für die Luftverteilung auf diese Position.

Die Luftzufuhr von außen wird ausgewählt (Kontrollleuchte aus) und, je nach Ausstattung, schaltet sich die Klimaanlage an (Kontrollleuchte an).

Stellen Sie den Temperaturregler auf eine Position zwischen "•" und "**H**".

Stellen Sie den Gebläseregler auf die gewünschte Position.

i Für ein schnelles Beschlagfreihalten/ Entfrosten können Sie ebenso auf die Taste "**MAX**" drücken.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Die Bedientaste befindet sich seitlich an der Mittelkonsole.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur, wenn die "Ready"-Kontrollleuchte leuchtet.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

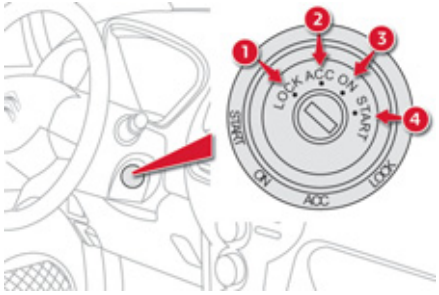
Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, um den Stromverbrauch des Fahrzeugs gering zu halten und damit dessen Reichweite zu vergrößern.

Fahrzeug starten / anhalten

Zündschloss



- Position 1: **LOCK**
  Die Lenkung ist blockiert.
- Position 2: **ACC**
  Das Zubehör (Autoradio, 12 V-Steckdose ...) kann verwendet werden.
- Position 3: **ON**
  Einschalten der Zündung
- Position 4: **START**
  Aufleuchten der Ready-Kontrollleuchte
  Einschalten des Motors

! Wenn Sie das Zubehör über einen längeren Zeitraum nutzen (mit Zündschloss in Stellung **ACC**), besteht die Gefahr, dass die Batterie für Zubehör entladen wird. Ihr Fahrzeug kann in diesem Fall nicht mehr gestartet werden. **Achten Sie deshalb auf einen sorgsamen Einsatz des Zubehörs**.

Starten

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
☞ Drehen Sie den Schlüssel bis in Position **4 (START).**

READY ☞ Halten Sie ihn einige Sekunden in dieser Position, bis die **READY**-Kontrollleuchte aufleuchtet und ein akustisches Signal ertönt.

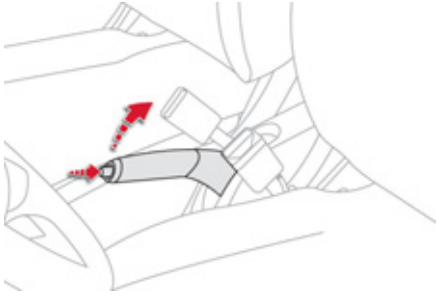
☞ Lassen Sie den Zündschlüssel los.
Das Zündschloss bewegt sich automatisch in Position **3 (ON)** zurück.

Anhalten

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
☞ Bringen Sie den Gangwahlhebel in Position **P**.
☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Ihre Richtung in Position **1 (LOCK)**.
☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

i Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

Handbremse



Handbremse anziehen

☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt auf, wenn die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, bringen Sie den Gangwahlhebel in Position **P** und schalten Sie die Zündung aus.

Gangwahlhebel

Positionen des Gangwahlhebels

P. Parking (Parkstellung).
In dieser Position wird das Fahrzeug gestartet. Um die Position **P** zu verlassen, muss die Fußbremse betätigt werden.
R. Reverse (Rückwärtsgang).
N. Neutral (Leerlaufstellung).
D. Drive (Vorwärtsgang).

Anzeigen im Kombiinstrument

Wenn Sie den Gangwahlhebel innerhalb der Schaltkulisse in eine bestimmte Position bewegen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Fahrzeug starten

Bei laufendem Motor erscheint **P** im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

- ☞ Betätigen Sie das Bremspedal, um die Position **P** zu verlassen.
- ☞ Wählen Sie den Vorwärtsgang (**D**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal; das Fahrzeug setzt sich daraufhin mit niedriger Geschwindigkeit in Bewegung, um Rangiermanöver zu erleichtern.
- ☞ Beschleunigen Sie, um vorwärts oder rückwärts zu fahren.
- ☞ **"D"** bzw. **"R"** erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Fahrzeug anhalten

Um den Motor auszuschalten, müssen Sie die Position **P** wählen.
Die Feststellbremse muss unbedingt angezogen werden, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.
Zum Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss muss sich der Gangwahlhebel in Position **P** befinden.

! Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs muss sich der Gangwahlhebel in Position **N** befinden; siehe Kapitel "Praktische Informationen".

Beleuchtungshebel

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Beleuchtung den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen und so dem Fahrer eine optimale Sicht zu bieten:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

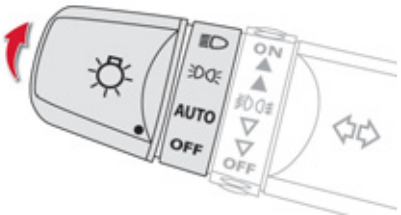
Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagesfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

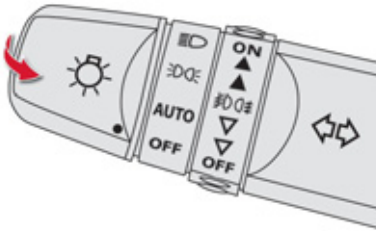


Abblendlicht oder Fernlicht.

Standlicht.

AUTO Automatisches Einschalten der Scheinwerfer.

OFF Ausgeschaltete Scheinwerfer.



Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

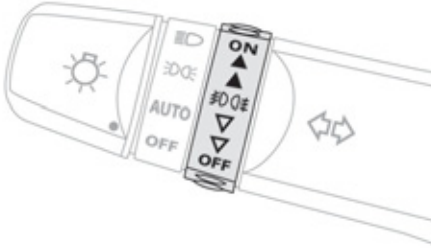
Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten



Ring zum Einschalten der Nebelleuchten. Sie funktionieren zusammen mit Stand-, Abblend- und Fernlicht.

Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten

- ☞ Um die Nebelscheinwerfer einzuschalten, drehen Sie den Schalter um einen Impuls nach vorn.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten einzuschalten, drehen Sie den Schalter um zwei Impulse nach vorn.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Schalter um einen Impuls nach hinten.
- ☞ Um die Nebelscheinwerfer auszuschalten, drehen Sie den Schalter um zwei Impulse nach hinten.

Der Schalter kehrt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.
Die Nebelschlussleuchten erlöschen automatisch, wenn Sie das Stand-, Abblend- oder Fernlicht ausschalten.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i **Ausschalten der Beleuchtung vergessen**

Ein akustisches Signal, das beim Öffnen der Fahrertür ertönt, weist den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten. Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Tagesfahrlicht

Spezielle Tagesbeleuchtung, damit das Fahrzeug besser gesehen werden kann.
Wenn kein anderes Licht eingeschaltet wird, schaltet sich das Tagesfahrlicht automatisch ein, sobald der Motor gestartet wird.
Es kann nicht deaktiviert werden.

i Auch wenn sich diese Beleuchtung in den gleichen Scheinwerfern wie den Nebelscheinwerfern befindet, so arbeitet sie doch mit einer speziellen Glühbirne. Ihre Verwendung ist konform zur Straßenverkehrsordnung.

Beleuchtungsautomatik

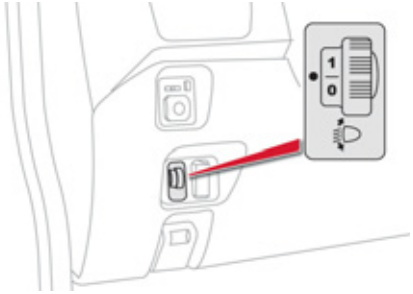
Bei geringer Außenhelligkeit schalten sich Stand- und Abblendlicht automatisch und ohne Betätigung durch den Fahrer ein, wenn der Ring zur Einstellung der Hauptbeleuchtung in Position **AUTO** steht.
Sobald die Helligkeit wieder ausreichend ist, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.
Der Sensor befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe.

i Bei Nebel oder Schnee kann es sein, dass der Helligkeitssensor eine ausreichende Helligkeit feststellt. In diesen Fällen wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet.
Stellen Sie sicher, dass der Helligkeitssensor nicht verdeckt wird, damit seine Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt wird.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Wenn sich der Lichtschalter in der Position "AUTO" befindet und der Zündschlüssel auf Position "LOCK" oder "ACC" steht bzw. abgezogen wird, schaltet sich die Beleuchtung **beim Öffnen der Fahrertür** automatisch aus.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. Nur Fahrer oder Fahrer und Beifahrer.
1 oder 2. 4 Personen (einschließlich Fahrer)
3. 4 Personen (einschließlich Fahrer) + zulässige Höchstlast
4. Fahrer + zulässige Höchstlast.

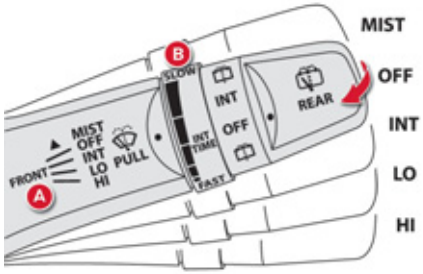
i Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

5

Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Manuelle Bedienung



Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

MIST Kurzwischen

OFF Aus

INT Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell verstellbar)

LO langsam

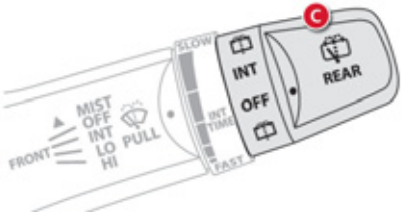
HI schnell

B. Ring zur Einstellung der Wischintervalle.

☞ Drehen Sie an diesem Ring, um das Wischintervall zu vergrößern oder zu verringern.

Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Heckscheibenwischer

C. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

OFF Aus

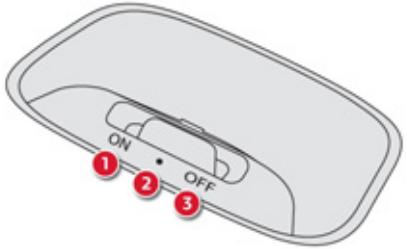
INT Intervallwischen

Der Scheibenwischer führt zwei Wischbewegungen aus und schaltet dann in den Intervallmodus mit einer Intervalltaktung von einigen Sekunden.

Scheiben wischen und waschen

Halten Sie den Ring in dieser Position fest. Die Scheibenwaschanlage wird in Betrieb gesetzt, während der Scheibenwischer mehrere Wischbewegungen ausführt.

Deckenleuchte



Position 1 "ON"

Die Deckenleuchte ist dauernd eingeschaltet.

Position 2 "●"

Die Deckenleuchte schaltet sich beim Öffnen einer Tür oder der Kofferraumklappe ein. Wenn die Tür oder die Kofferraumklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.
Die Deckenleuchte erlischt jedoch sofort, wenn Türen und Kofferraum geschlossen sind, und Sie das Fahrzeug von innen oder mit der Fernbedienung verriegeln.

Position 3 "OFF"

Die Deckenleuchte ist dauernd ausgeschaltet.

! Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass die Deckenleuchte nicht an bleibt.
Wenn sie dauerhaft anbleibt, wird die Batterie für Zubehör entladen, auch wenn die Hauptbatterie geladen ist oder geladen wird.
Das Starten des Fahrzeugs ist dann nicht mehr möglich.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***,
- **laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern,**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

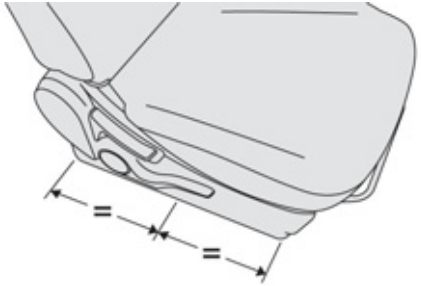
Kindersitz vorn

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung

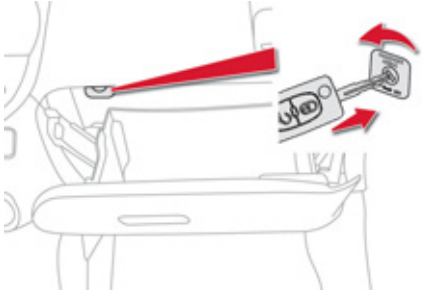
Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

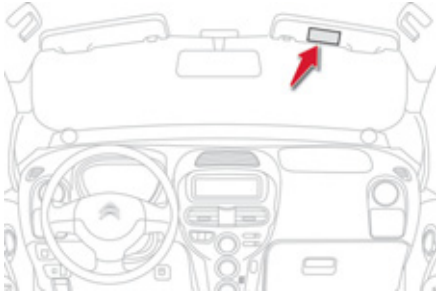


Mittlere Längsposition

Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.





! Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.
Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

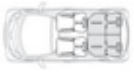
Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg		Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg	
	L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.		**L2** "KIDDY Comfort Pro" Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg			
	L4 "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.		
	L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.		

Plätze für Kindersitze, die mit Sicherheitsgurt befestigt werden

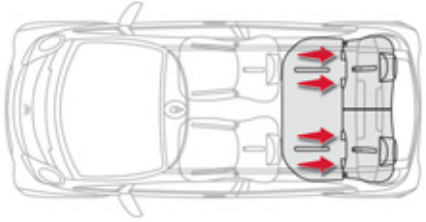
Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Gewicht des Kindes/Richtalter				
Platz	**unter 13 kg** (Klasse 0 **(b)** und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz **(c)**	**L1**	**Römer Duo Plus ISOFIX (mit dem Sicherheitsgurt befestigt)**	**X**	**X**
Seitliche Rücksitze 	**U**	**U**	**U**	**U**

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
X: Für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse ungeeigneter Platz.

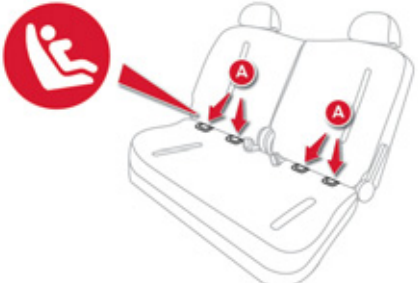
"ISOFIX" Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuen gesetzlichen** ISOFIX-**Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Stift gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Rückenlehne und Sitzfläche.



- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes, des sogenannten **TOP TETHER**, die sich im Kofferraum befindet.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Einige Kindersitze verfügen ebenfalls über einen **oberen Gurt**, der an Öse **B** befestigt wird.
Um diesen Gurt zu befestigen, entnehmen Sie die Kopfstütze vom Fahrzeugsitz. Befestigen Sie anschließend den Haken an Öse **B** und spannen Sie dann den oberen Gurt.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Von CITROËN empfohlener und für Ihr Fahrzeug zugelassener ISOFIX-Kindersitz

RÖMER Baby Safe Plus ISOFIX (Größenklasse **E**)	
Klasse 0+: bis 13 kg	
	Wird mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen A eingehakt wird, mit Rücken zur Fahrtrichtung eingebaut. Der Ständer der ISOFIX-Basis muss in der Höhe eingestellt werden, um als Stütze auf dem Fahrzeugsboden zu dienen.
RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: von 9 bis 18 kg	
	Wird in Fahrtrichtung eingebaut. Ist mit einem oberen Gurt ausgestattet, der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt und TOP TETHER genannt wird. Drei Neigungen für die Schale: Sitzen, Ruhen, Liegen.

i Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.
In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.
Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	Unter 10 kg (Klasse 0) Bis ca. 6 Monate		**Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+)** Bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
ISOFIX- Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	**X**		**X**	**X**	**RÖMER BabySafe Plus ISOFIX**	**X**	**X**	**IUF**		

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines **I**sofix **U**niversal-Sitzes, "in **F**ahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.
X: nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.

Empfehlungen für Kindersitze

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Zusammenstoß.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass seine Lehne an die des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.
Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.
Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.
Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

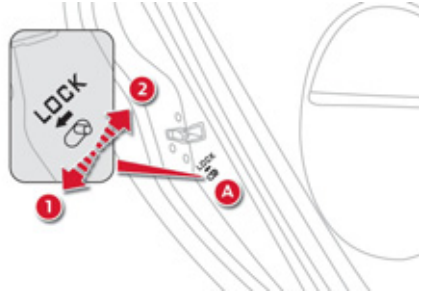
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Oberschenkel des Kindes verläuft.
CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.
Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in praller Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

* Je nach Verkaufsland und der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung

Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen. Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



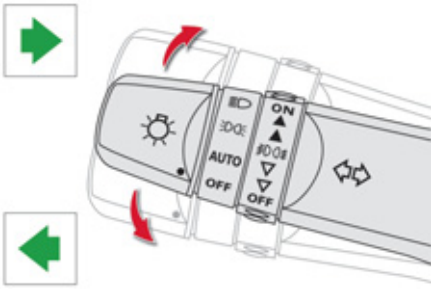
Sichern

☞ Drücken Sie den Knopf **A** nach unten in Position **1**.

Entsichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** nach oben in Position **2**.

Fahrtrichtungsanzeiger



Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach oben.

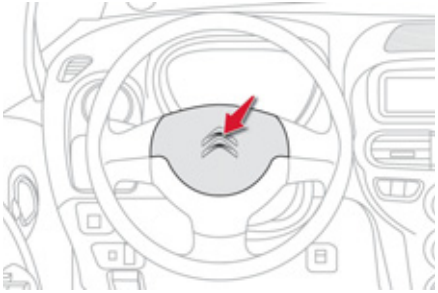
Warnblinker

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Hupe

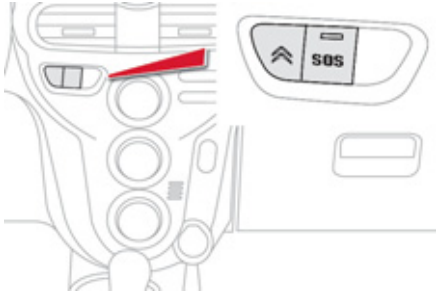


Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

i Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:
- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem greift automatisch ein, wenn die Räder zu blockieren drohen.
Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Im Stand

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Einschalten der Zündung (Position ON) leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf. Wenn sie nicht wieder erlischt oder nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Während der Fahrt

Leuchtet diese Warnleuchte ununterbrochen, liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Aufleuchten dieser beiden Warnleuchten liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.
Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Systeme zur Kontrolle der Spurtreue

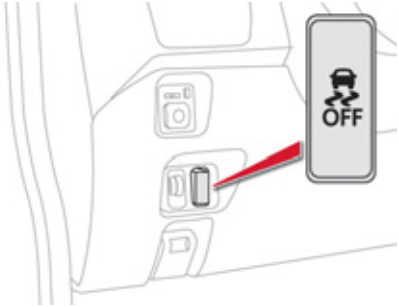
Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.
Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.
Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme ASR und ESP zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie diese Taste unterhalb des Armaturenbretts (Fahrerseite), bis das entsprechende Zeichen auf dem Kombiinstrument erscheint.

Die Anzeige dieses Symbols gibt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nicht automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Das Erlöschen des Symbols im Kombiinstrument zeigt an, dass ASR und ESP reaktiviert sind.

Funktionsstörung

Die Anzeige dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um die Systeme ASR/ESP überprüfen zu lassen.

! ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Diese Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.
Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss **A**.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlosses **A**.

Warnleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt vorn

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal für mehrere Sekunden, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben/hat.

Wenn der Fahrer seinen Gurt innerhalb einer Minute nach Einschalten der Zündung nicht anlegt, blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem zeitweisen akustischen Signal.
Das Blinken der Warnleuchte und das akustische Signal werden nach etwa 90 Sekunden unterbrochen, setzen anschließend wieder ein und bleiben aktiv, solange der Fahrer seinen Gurt nicht anlegt.
Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.

Sicherheitsgurte hinten

Die Rücksitze sind mit zwei Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung verfügt.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlosses.

Kontrollleuchten für nichtangelegten Sicherheitsgurt

Kontrollleuchte für Gurt hinten rechts.

Kontrollleuchte für Gurt hinten links.

Das Aufleuchten einer dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigt an, dass einer der Fahrgäste hinten seinen Sicherheitsgurt abgelegt hat.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

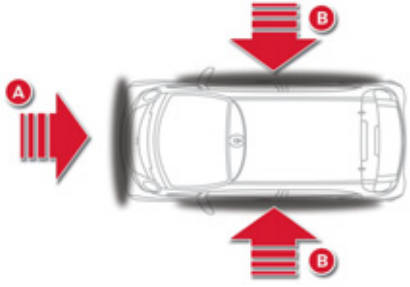
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Die Airbags dienen dazu, die Insassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.
Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren einen Frontal- und Seitenaufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie gegebenenfalls beim Aussteigen behindern.
- Bei einem leichten Aufprall, einem Aufprall an der Heckpartie und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

! **Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.**
Das Airbagsystem funktioniert nur einmal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Verlauf desselben Unfalls oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

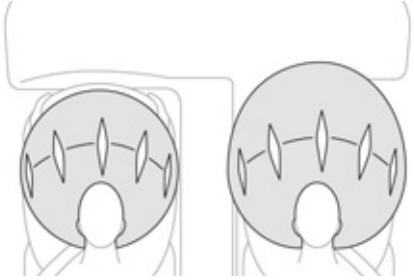


Aufprallerkennungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen des oder der Airbags kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann aber bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der Explosionsknall kann für kurze Zeit das Hörvermögen geringfügig beeinträchtigen.

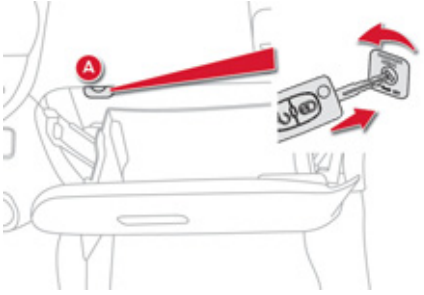
Frontairbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Aktivierung

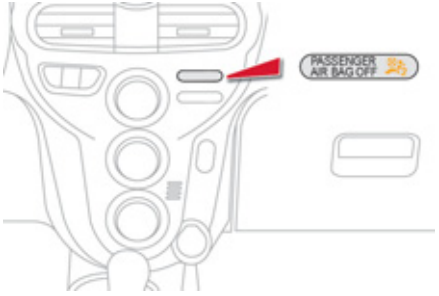
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.
Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem Fahrgast vorn im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- ☞ **Stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung auf und solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

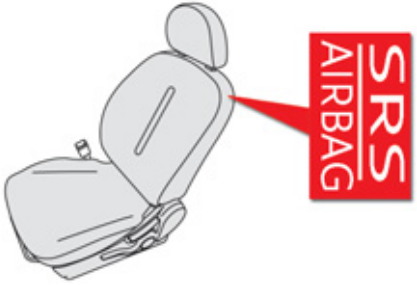
Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **A** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.
Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.
Die Airbags könnten im Falle eines starken Aufpralls nicht mehr ausgelöst werden.

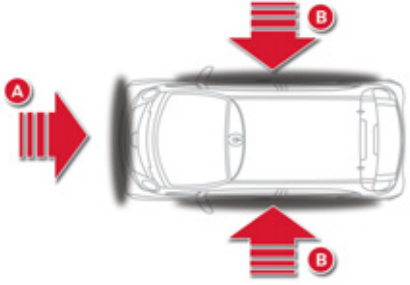
Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.
Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungssbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Kopfverletzungsgefahr beschränken soll.
Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird jeder Kopfairbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.
Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit dieser Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden.
Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

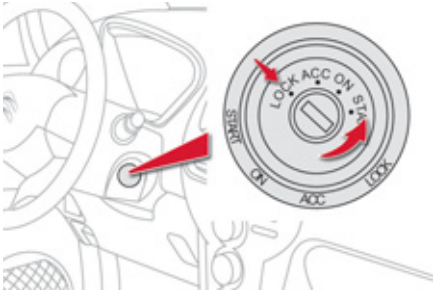
Wiederaufladen der Hauptbatterie

Sie verfügen über zwei Arten des Aufladens: regulär oder schnell.
Das reguläre Laden ist das zu bevorzugende Verfahren; es erfolgt über das Hausstromnetz.
Das schnelle Laden erfolgt über eine kompatible Schnellladestation.

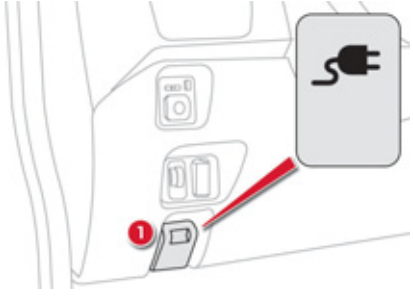
Regulär-Ladesystem

! Vor jedem Anschluss ist zu prüfen, ob die Installation, die Sie benutzen möchten, der Norm entspricht* und mit der auf dem Kontrollkästchen des Aufladekabels angegebenen Stromstärke kompatibel ist.
Auf alle Fälle ist es ratsam, Ihre Anlage vorher und dann regelmäßig von einem Fachmann prüfen zu lassen.

* Beispiel für Frankreich: Norm CF C15-100).



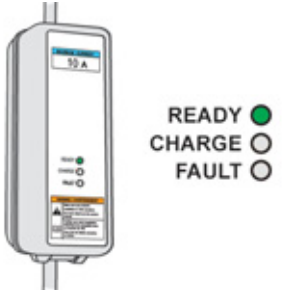
☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position **P**.
☞ Schalten Sie die elektrischen Verbraucher aus und drehen Sie den Zündschlüssel in Position **"LOCK"**.



☞ Ziehen Sie den Hebel **1** an, der sich unterhalb des Armaturenbretts auf der Fahrerseite befindet, um die Zugangsklappe zum Netzanschluss des Regulär-Ladesystems zu öffnen (rechte Fahrzeugseite).

! Verwenden Sie unbedingt ein Original-CITROËN-Ladekabel.

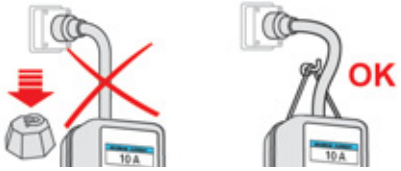
i Wenn die Außentemperatur geringer als -25° C, ist das Wiederaufladen nicht möglich.



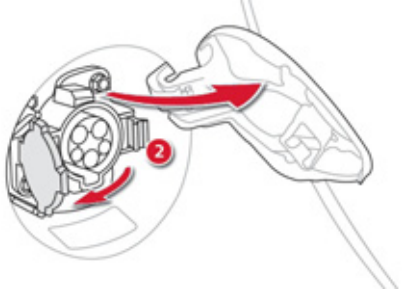
- Nehmen Sie das Ladekabel aus seiner Tasche heraus. Das Kabel ist mit einem Überwachungssteuergerät ausgestattet.
- Schließen Sie das Ladekabel an einen genormten und kompatiblen Netzanschluss an. Die grüne Kontrollleuchte des Überwachungssteuergerätes leuchtet auf.

!

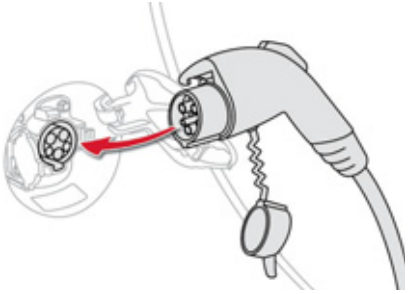
Sie dürfen kein Verlängerungskabel, keinen Mehrfachstecker, keinen Adapter oder Programmierer verwenden.



! Verwenden Sie die mitgelieferte Schnur zur Befestigung des Kontrollkästchens, damit dies nicht auf die Steckdose drückt.



- Drücken Sie auf die Verriegelung **2**, um den Deckel des Netzanschlusses zu öffnen.



- Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss des Fahrzeugs keine Fremdkörper enthält.
- Entfernen Sie den Schutzdeckel vom Ladekabel.
- Führen Sie den Stecker bis zum Einrasten in den Netzanschluss ein, ohne den Knopf zu drücken.

! Den Metallaufsatz des Netzanschlusses des Regulär-Ladesystems sowie des Ladekabels nicht berühren.
Es besteht die Gefahr eines Stromschlags oder einer Funktionsstörung.

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Ladekontrollleuchte des Kombiinstrumentes und die orangefarbene Kontrollleuchte des Überwachungssteuergerätes ununterbrochen aufleuchten.

Wenn diese nicht aufleuchten, hat der Ladevorgang nicht eingesetzt. Wiederholen Sie den Vorgang und überprüfen Sie dabei, dass alle Netzstecker korrekt angeschlossen sind.

i Zu Beginn des Ladevorgangs kann ein Luftgeräusch vernommen werden. Dieses Geräusch ist ganz normal.

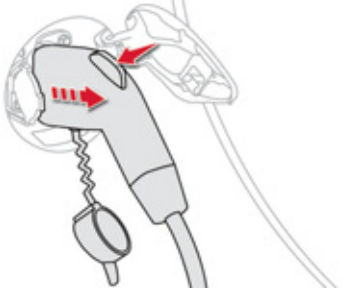
i Das Aufladen kann jederzeit durch Entfernen des Steckers unterbrochen werden.

Überwachungssteuergerät

! Das Überwachungssteuergerät ist mit einem Aufkleber versehen, auf dem die Stromstärke angegeben ist, mit der Ihr Haushalts-Netzanschluss kompatibel sein muss (je nach Land 8 A, 10 A oder 16 A).

Es verfügt ebenfalls über 3 Kontrollleuchten:

- **Ready**: leuchtet grün auf.
  Diese Leuchte weist auf eine gesicherte elektrische Verbindung hin. Falls diese nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob die Netzstecker korrekt angeschlossen sind. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
- **Charge**: leuchtet orange auf.
  Diese Leuchte zeigt an, dass der Ladevorgang läuft. Falls diese nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob die Netzstecker korrekt angeschlossen sind. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
- **Fault**: leuchtet rot auf.
  Diese Leuchtet weist auf eine Funktionsstörung hin. Stellen Sie sicher, dass die Netzstecker korrekt angeschlossen sind. Wenn diese Leuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.



Das Erlöschen der Ladekontrollleuchte des Kombiinstruments zeigt an, dass der Ladevorgang beendet ist.

- ☞ Drücken Sie den Knopf, um den Netzstecker zu entnehmen.
- ☞ Setzen Sie die Schutzabdeckung des Ladekabels wieder auf.
- ☞ Schließen Sie den Deckel des Netzanschlusses und dann die Zugangsklappe.
- ☞ Klemmen Sie das Ladekabel vom Netzanschluss ab.
- ☞ Verstauen Sie das Ladekabel in entsprechender Tasche.

i Aus Sicherheitsgründen startet der Motor nicht, wenn das Ladekabel am Netzanschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
Darüber hinaus wird durch jeden Startversuch der Ladevorgang unterbrochen. Dies erfordert also ein Abklemmen, dann Wiederanschließen, um das Aufladen fortzusetzen.

! Vergewissern Sie sich nach Beendigung des Ladevorgangs, dass der Deckel des Netzanschlusses sowie die Zugangsklappe verschlossen sind.
Vermeiden Sie möglichst jeden Wasser- oder Staubeintritt in den Netzanschluss, unter dessen Deckel oder in den Stecker. Es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.
Stellen Sie sicher, dass das Kabel nach dem Aufladevorgang nicht am Netzanschluss angeschlossen bleibt.
Bei Kontakt mit Wasser oder Eintauchen in Wasser besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder eines Stromschlags.

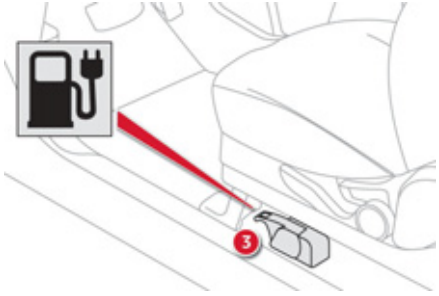
i **Um eine optimale Betriebsdauer der Batterie zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die Batterie alle zwei Wochen vollständig aufzuladen**.
Führen Sie für eine vollständige Aufladung das Regulär-Ladesystem (Haushalts-Netzanschluss) ohne Unterbrechung durch bis diese automatisch beendet wird (Erlöschen der Ladekontrollleuchte im Kombiinstrument).

i **Nichtbenutzung des Fahrzeugs für einen längeren Zeitraum**

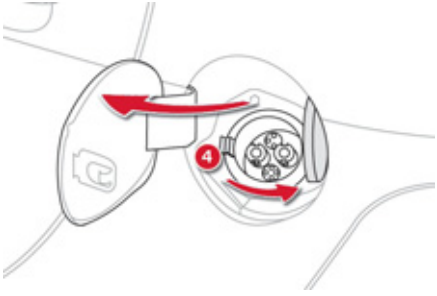
Wenn Ihr Fahrzeug für einen unbestimmten Zeitraum nicht genutzt wird, sollten Sie die Hauptbatterie alle drei Monate (unter Anwendung des Regulär-Ladesystems) vollständig aufladen.
Stellen Sie vor dem Durchführen dieser Aufladung sicher, dass die Batterie für Zubehör weder abgeklemmt noch entladen ist. Im Falle einer Entladung siehe hierzu den Abschnitt "Batterie für Zubehör" Ihrer Bedienungsanleitung, um diese anzuschließen oder aufzuladen.

Schnell-Ladesystem*

! Überprüfen Sie die Kompatibilität der Ladestation und des Ladekabels mit Ihrem Fahrzeug.

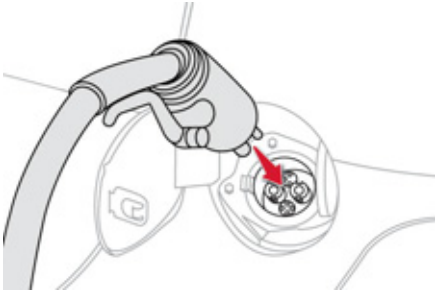


- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, und stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position **P**.
- ☞ Schalten Sie die elektrischen Verbraucher aus und drehen Sie die Zündung in Position **"LOCK"**.
- ☞ Ziehen Sie an Hebel **3**, der sich unter dem Fahrersitz an der Türseite befindet, um die Zugangsklappe für den Anschluss des Schnell-Ladesystems (linke Fahrzeugseite) zu öffnen.



- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelung **4**, um die Abdeckung des Anschlusses zu öffnen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Netzanschluss des Fahrzeugs keine Fremdkörper befinden.

! Vermeiden Sie Berührungen mit dem Metallaufsatz des Anschlusses des Schnell-Ladesystems sowie des Ladekabels.
Gefahr des Stromschlags und/oder der Funktionsstörung.



- ☞ Schließen Sie unter Berücksichtigung der Gebrauchshinweise das Ladekabel an den Netzanschluss des Fahrzeugs an.

* Je nach Ausstattung.

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Ladekontrollleuchte ununterbrochen aufleuchtet.

Bei nicht dauerhaftem Aufleuchten der Kontrollleuchte hat der Ladevorgang noch nicht begonnen; überprüfen Sie in diesem Fall die Gebrauchshinweise der Ladestation.

Das Erlöschen der Ladekontrollleuchte zeigt an, dass der Ladevorgang beendet ist.

☞ Lösen Sie das Ladekabel gemäß den Gebrauchshinweisen der Ladestation.

☞ Schließen Sie wieder die Abdeckung des Netzanschlusses und anschließend die Zugangsklappe.

i Während der Schnell-Aufladung kann es vorkommen, dass sich die Klimaanlage des Fahrzeugs, falls erforderlich, zur Kühlung der Hauptbatterie automatisch einschaltet. Daher ist es ganz normal, wenn Sie ein Gebläsegeräusch von außen wahrnehmen oder Wasser unter dem Fahrzeug entdecken.

i Die Schnell-Aufladung wird automatisch beendet, wenn die Hauptbatterie bis zu ca. 80 % aufgeladen ist. Eine 100%-ige Aufladung der Batterie können Sie erzielen, indem Sie die Vorgehensweise wiederholen. Jedoch nimmt diese zusätzliche Aufladung relativ viel Zeit in Anspruch, da die Ladegeschwindigkeit reduziert ist.

i Aus Sicherheitsgründen kann der Motor nicht angelassen werden, wenn das Ladekabel am Netzanschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
Darüber hinaus, wird durch jeden Startversuch der Ladevorgang unterbrochen. Dies erfordert also ein Abklemmen und Wiederanschließen des Ladekabels an den Netzanschluss des Fahrzeugs, und anschließend ein erneutes Aufladen gemäß den Nutzungshinweisen der Ladestation.

! Vergewissern Sie sich nach Beendigung des Ladevorgangs, dass der Deckel des Netzanschlusses sowie die Zugangsklappe verschlossen sind. Vermeiden Sie möglichst jeden Wasser- oder Staubeintritt in den Netzanschluss, unter dessen Abdeckung oder in den Stecker. Es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

i Bei einer Außentemperatur von unter 0° C kann die Ladezeit länger sein.
Bei einer Außentemperatur unter -25° C ist eine Aufladung möglicherweise nicht möglich.

i **Nichtbenutzung des Fahrzeugs für einen längeren Zeitraum**

Wenn Ihr Fahrzeug für einen unbestimmten Zeitraum nicht genutzt wird, sollten Sie die Hauptbatterie alle drei Monate (unter Anwendung des Regulär-Ladesystems) vollständig aufladen. Stellen Sie vor dem Durchführen dieser Aufladung sicher, dass die Batterie für Zubehör weder abgeklemmt noch entladen ist. Im Falle einer Entladung siehe hierzu den Abschnitt "Zubehör-Batterie" Ihrer Bedienungsanleitung, um diese anzuschließen oder aufzuladen.

Batterie für Zubehör

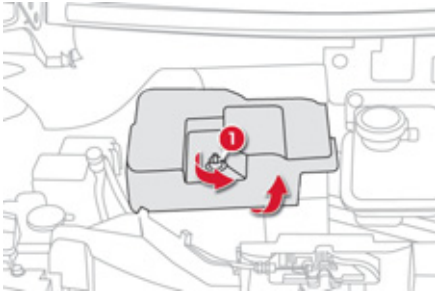
Sämtliche elektrischen Bestandteile Ihres Fahrzeugs (mit Ausnahme des Elektromotors, der Heizung und der Klimaanlage) werden über diese Zubehör-Batterie mit Strom versorgt.
Sie befindet sich im Frontbereich und wird in Funktions- (Kontrollleuchte "Ready" leuchtet im Kombiinstrument auf) und Ladephasen über die Hauptbatterie wieder aufgeladen.

! Bei Entladung der Batterie für Zubehör, ist die Inbetriebnahme des Motors nicht mehr gewährleistet, und die Aufladung der Hauptbatterie kann nicht mehr durchgeführt werden.

i Es ist nicht ratsam, die Batterie abzuklemmen.
Trotzdem kann es bei langfristiger Nicht-Benutzung des Fahrzeugs, d.h. über einen Monat, notwendig sein, im Winter die Batterie abzuklemmen und diese zum Schutz vor Gefrieren der Elektrolyte zu lagern.

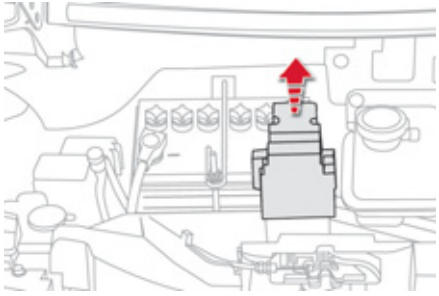
! Nach längerfristigem Abklemmen der Batterie sollten Sie sich unbedingt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt wenden, um eine Re-Initialisierung des elektronischen Steuergeräts durchzuführen.

Zugang zur Batterie



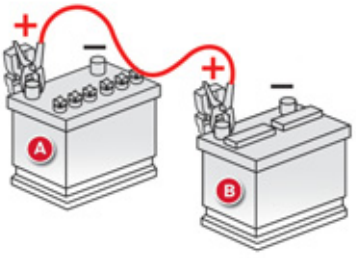
☞ Öffnen Sie die Fronthaube mit dem Hebel innen, dann mit dem Hebel außen.
☞ Stellen Sie die Haubenstütze fest.
☞ Lösen Sie die Mutter **1**.
☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Batterie, um zu den beiden Klemmen zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie



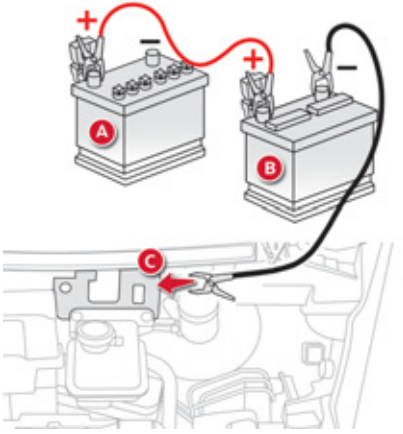
! Vergewissern Sie sich, dass die Elektrolyte nicht gefroren sind. Überprüfen Sie den Füllstand und fügen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser hinzu (siehe Rubrik "Füllstandskontrollen" dieser Anleitung).

☞ Heben Sie die Schutzabdeckung des (+) Pols.



! Vergewissern Sie sich, dass es sich bei der Hilfsbatterie um eine 12 V-Batterie handelt.

☞ Schließen Sie das eine Ende des roten Kabels an den (+) Pol der entladenen Batterie **A**, dann das andere Ende an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B**.



☞ Schließen Sie ein Ende des grünen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B**.

☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie das Pannenhilfefahrzeug und warten Sie einige Minuten.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte "Ready".
- ☞ Klemmen Sie die Kabel ab und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ☞ Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an und schrauben Sie die Befestigungsmutter wieder an.

Bei Nicht-Aufleuchten der Kontrollleuchte "Ready" gehen Sie wie folgt vor:

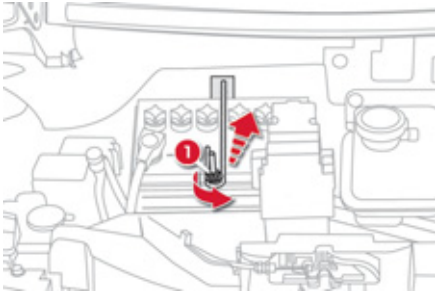
- ☞ Lassen Sie die Kabel angeschlossen.
- ☞ Bringen Sie das Zündschloss Ihres Fahrzeugs wieder in die Position "**LOCK**".
- ☞ Laden Sie die Hauptbatterie unter Berücksichtigung des normalen Ladevorgangs auf (siehe Rubrik "Aufladen der Hauptbatterie").
- ☞ Klemmen Sie bei ununterbrochenem Aufleuchten der Kontrollladeleuchte die Kabel ab.
- ☞ Lassen Sie den Ladevorgang mindestens eine Stunde laufen.
- ☞ Betätigen Sie die Zündung Ihres Fahrzeugs bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte "Ready".

Bei Weiterbestehen des Problems, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

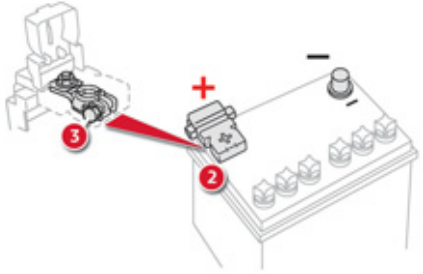
Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Entfernen Sie den Schutzdeckel der Batterie.

! Vergewissern Sie sich, dass die Elektrolyte nicht vereist sind. Prüfen Sie den Füllstand und fügen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser hinzu (siehe hierzu Rubrik "Füllstandskontrollen").



- ☞ Schrauben Sie die Mutter **1** ab und heben Sie Befestigungsleiste an.



- Klemmen Sie das Kabel vom (-) Pol ab.
- Heben Sie die Schutzabdeckung des (+) Pols **2** ab.
- Lösen Sie die Mutter **3**.
- Klemmen Sie das Kabel vom (+) Pol ab.
- Nehmen Sie die Batterie heraus.
- Laden Sie die Batterie unter Berücksichtigung der Gebrauchshinweise des Ladegerätherstellers auf.
- Schließen Sie die Batterie erneut an und beginnen Sie dabei mit dem Kabel des (+) Pols.

Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn Sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Laden Sie die Batterie erst auf, nachdem Sie vorher die Klemmen gelöst und die Batterie aus dem Raum vorn entfernt haben.
Lösen Sie die Batterieklemmen nicht bei Aufleuchten der Kontrollleuchte "Ready" und während eines Ladevorgangs.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach den Ausschalten der Zündung ab.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
Denken Sie bitte daran, das Autoradio selbst zu reinitialisieren. Informationen hierzu erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

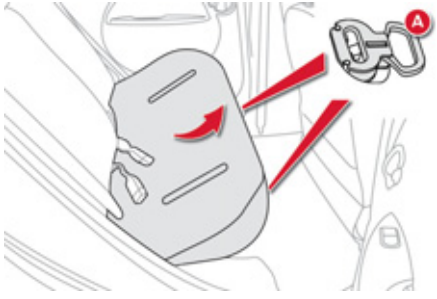
Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

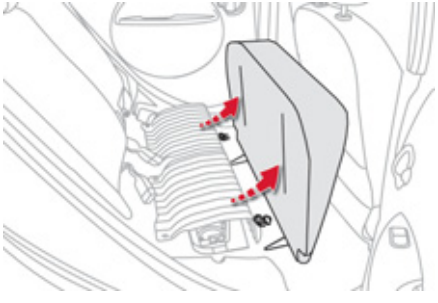
Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den plattgefahrenen Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset

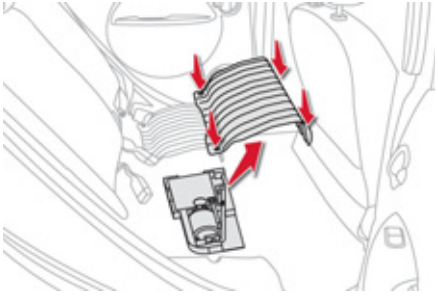
Das Reifenpannenset befindet sich im Staukasten unter der Rücksitzbank auf der rechten Seite.
Um zum Reifenpannenset zu gelangen, müssen Sie also die hintere Sitzfläche ausbauen.





Ausbau der hinteren Sitzfläche

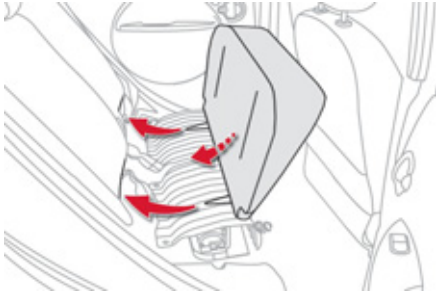
- ☞ Ziehen Sie die Betätigungen **A** nach vorne, um die Sitzfläche zu lösen.
- ☞ Heben Sie das Vorderteil der Sitzfläche an und kippen Sie sie herum, um Sie auszubauen.



Entfernen der Metallabdeckung

- ☞ Schrauben Sie die vier Flügelschrauben ab.
- ☞ Entfernen Sie die Metallabdeckung.

Nun haben Sie Zugang zum Pannenset.

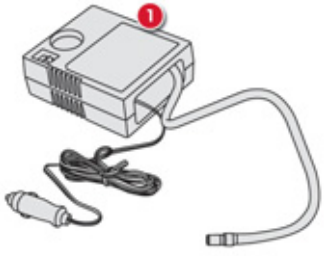


Wiedereinbau der Sitzfläche hinten

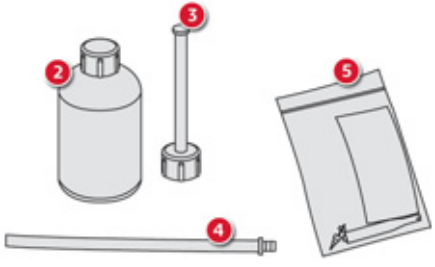
- ☞ Bringen Sie die Metallabdeckung wieder an.
- ☞ Schrauben Sie die vier Flügelschrauben wieder ein.
- ☞ Führen Sie die Metallhaken in die Rückenlehne der Sitzbank ein.
- ☞ Kippen Sie die Sitzfläche nach unten bis zur Verriegelung.

! Beim Wiedereinbau der Sitzfläche darauf achten, dass die Schlösser der Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Zusammensetzung des Pannensets



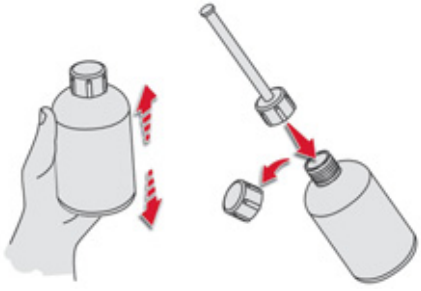
1. 12 V-Kompressor mit integriertem Manometer zum Messen und Einstellen des Reifendrucks.

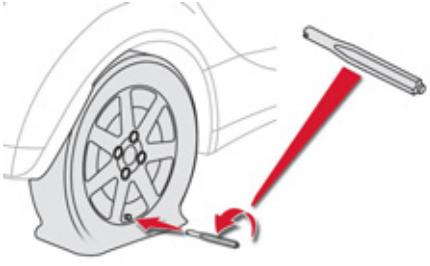


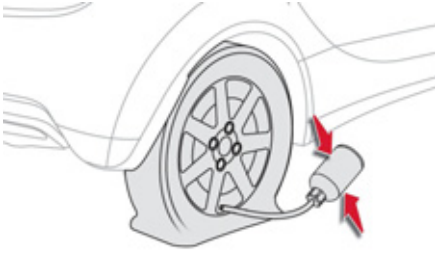
2. Druckflasche mit Dichtmittel für die provisorische Reifenreparatur.
3. Einspritzschlauch.
4. Absaugschlauch, um gegebenenfalls das Dichtmittel zu entfernen.
5. Beutel mit einem Austausch-Ventileinsatz, Werkzeug zur Montage/Demontage des Ventileinsatzes und einem "Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber".

i Der Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber sollte sichtbar für den Fahrer im Fahrzeuginnenraum angebracht werden und dient zur Erinnerung, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt wird.
Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung







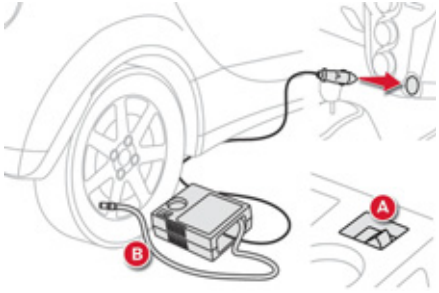
1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Markieren Sie auf dem mitgelieferten Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber den defekten Reifen und bringen Sie diesen anschließend sichtbar im Fahrzeuginnenraum an. Dieser dient zur Erinnerung, dass ein Reifen vorübergehend verwendet wird.
- ☞ Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel, entfernen Sie die Stopfen und schrauben Sie den Einspritzschlauch fest.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

- ☞ Entfernen Sie den Verschluss des Ventileinsatzes des defekten Reifens.
- ☞ Schrauben Sie den Ventileinsatz mit Hilfe des Werkzeugs ab und lagern Sie dieses an einem sauberen Ort.
- ☞ Schließen Sie den Einspritzschlauch an das Ventil des defekten Reifens an.
- ☞ Drücken Sie die nach unten gehaltene Druckflasche mehrfach mit der Hand, um das **gesamte** Dichtmittel in den Reifen zu injizieren.
- ☞ Entfernen Sie den Einspritzschlauch.
- ☞ Bringen Sie den Ventileinsatz mit Hilfe des Werkzeugs wieder an.

! Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche.
Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie diese bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** des Kompressors in Position "**OFF**" steht.
- ☞ Rollen Sie den Schlauch **B** des Kompressors ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des abgedichteten Reifens an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an (Zündschlüssel auf Position "ON" oder "ACC").
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** in die Position "**ON**" stellen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach, und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparierbar. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

! Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Radwechsel

Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position **P**, sodass die Räder blockiert sind.
Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

Benötigtes Werkzeug

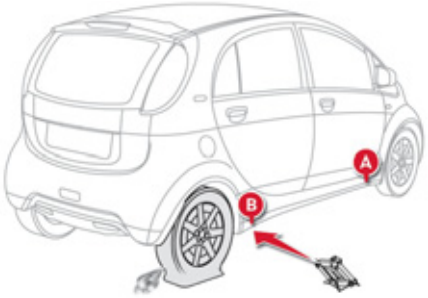
- ein Wagenheber: zum Anheben des Fahrzeugs.
- ein Radschlüssel: zum Lösen der Radschrauben.
- eine Kurbel: zum Hochfahren des Wagenhebers.

Diese Werkzeuge werden nicht mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert.

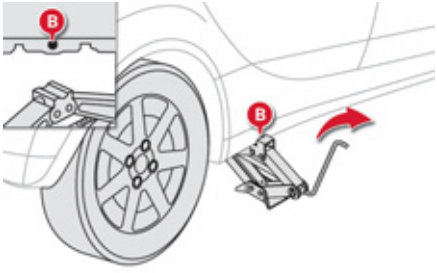
Rad mit Zierkappe

Ziehen Sie vor dem **Abmontieren des Rads** die Zierkappe mit Hilfe des Radschlüssels am Ventildurchgang ab.
Setzen Sie beim **Montieren des Rads** die Zierkappe beginnend an der Kerbe am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

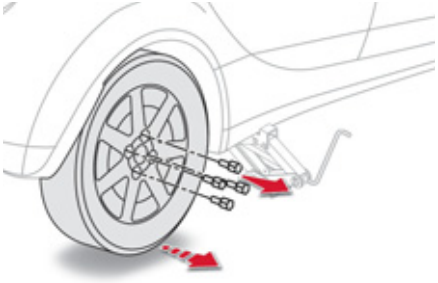
Rad abmontieren



☞ Lösen Sie die Schrauben mit dem Radschlüssel.
☞ Setzen Sie den Wagenheber an einer der beiden, an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

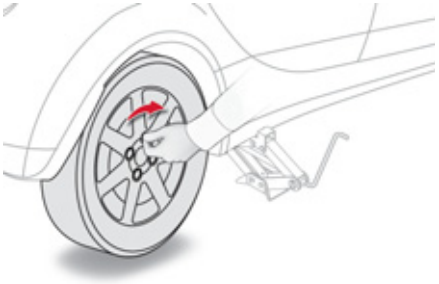


☞ Fahren Sie den Wagenheber mit Hilfe der Kurbel hoch, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt.

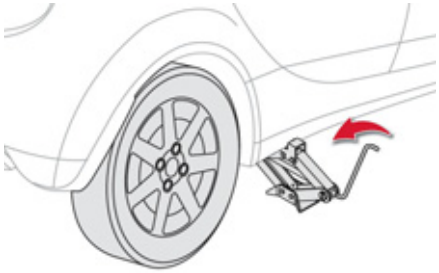


☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
☞ Nehmen Sie das Rad ab.

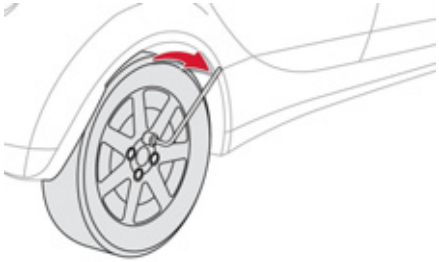
Rad montieren



- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Schrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Schrauben mit dem Radschlüssel an.



- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber zusammen und entfernen Sie ihn.



- Ziehen Sie die Schrauben mit dem Radschlüssel fest.

Nach einem Radwechsel

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das neue Rad den richtigen Reifendruck hat.

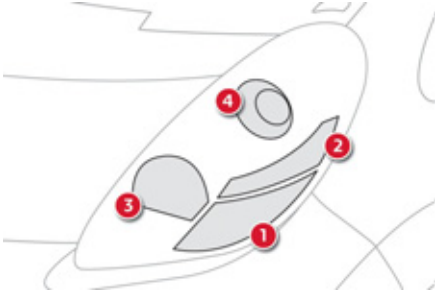
Austausch der Glühlampen

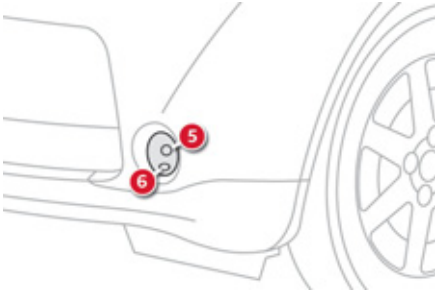
! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden,
- ☞ berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

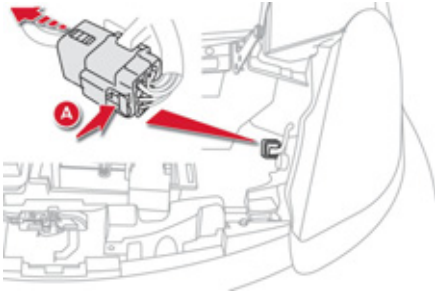
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

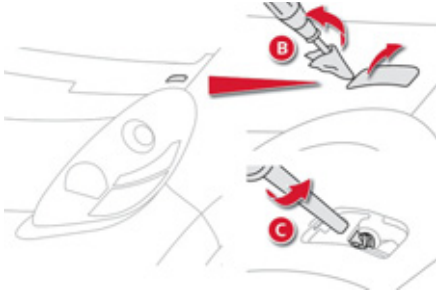
Frontleuchten

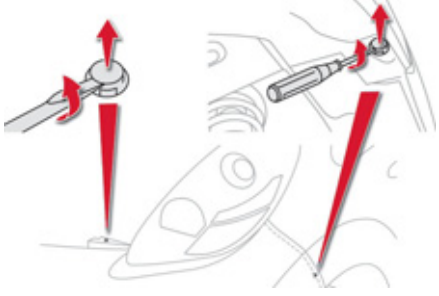




1. **Blinkleuchten (W21W - 21 W)**
2. **Standleuchten (W5W - 5 W)**
3. **Fernlicht (HB3 - 60 W)**
4. **Abblendlicht (H11 - 55 W)**
5. **Nebelscheinwerfer (H8 - 35 W)**
6. **Tagesfahrlicht (P13W - 13 W)**





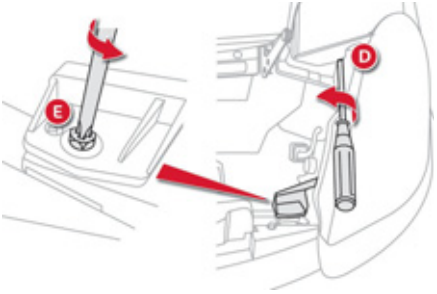


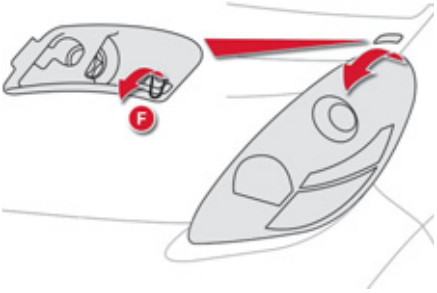
Zugang zu den Glühlampen

Um eine defekte Glühlampe auszutauschen, müssen Sie zunächst den Scheinwerferblock ausbauen.

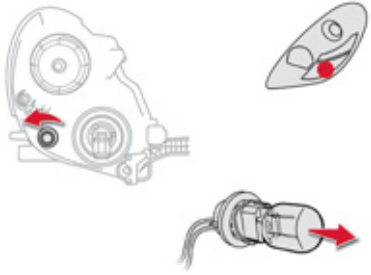
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- ☞ Öffnen Sie die Fronthaube.
- ☞ Drücken Sie auf die Lasche **A**, um den Stecker zu lösen.
- ☞ Heben Sie die Abdeckung **B** mit Hilfe eines mit einem Baumwolltuch geschützten Schraubendreher an.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter **C** soweit, bis das Obere der Mutter die Abdeckung berührt.
- ☞ Entfernen Sie die Klammern mit Hilfe eines Schraubendrehers und halten Sie dabei den Stoßfänger.
- ☞ Heben Sie vorsichtig den Stoßfänger an.





- ☞ Lösen Sie die Befestigungsschraube **D** und halten Sie dabei den Stoßfänger gespreizt.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungsmutter **E**.
- ☞ Ziehen Sie den Scheinwerferblock zu sich heran und lösen Sie die Lasche **F**, um diesen ganz herauszunehmen.

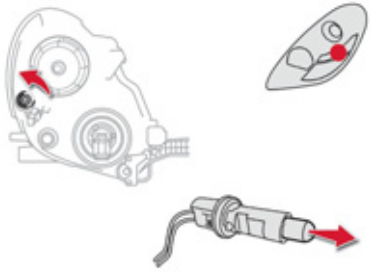


Austausch der Blinkleuchten

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und ersetzen Sie sie.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

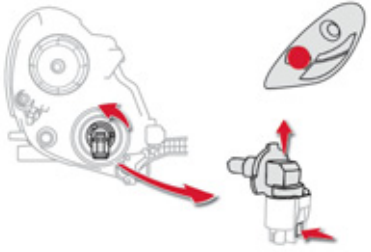
i Die bernsteingelben Glühlampen müssen durch Lampen mit gleichen technischen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.



Austausch der Glühlampen des Standlichts

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

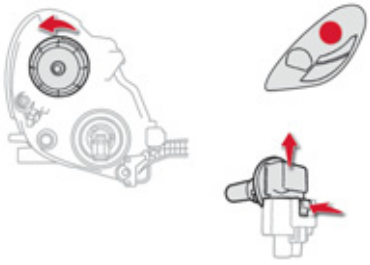
Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Fernlichter

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühbirne, indem Sie auf die Lasche drücken.
- ☞ Tauschen Sie die Glühbirne aus.

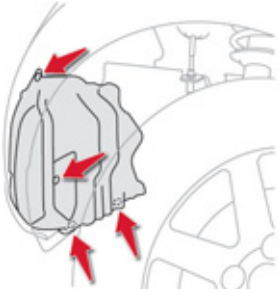
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

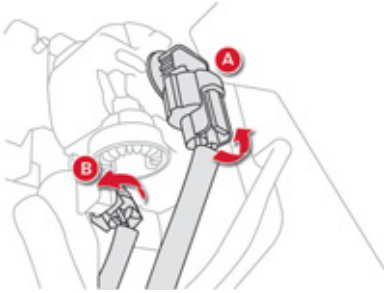
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühbirne, indem Sie auf die Lasche drücken.
- ☞ Tauschen Sie die Glühbirne aus.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer / Tagesfahrlichter

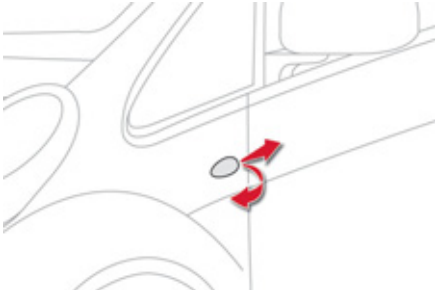
- ☞ Schlagen Sie die Räder vollständig ein, um den Zugang zu erleichtern.
- ☞ Ziehen Sie die Halterung ab, die den Schutzdeckel der Lampenfassungen hält.
- ☞ Entfernen Sie den Deckel.



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung (**A** für die Nebelscheinwerfer, **B** für die Tagesfahrlichter) nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühbirne und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

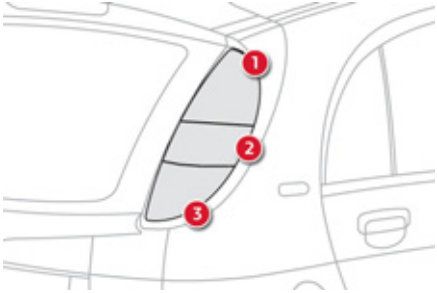
Heckleuchten



Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker (WY5W - 5W)

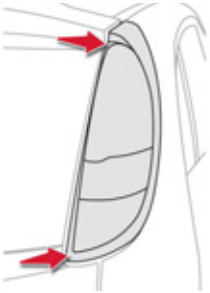
- ☞ Schieben Sie den Blinker nach hinten und lösen Sie ihn.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühbirne und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



1. **Bremsleuchten / Standleuchten (21 W / 15 W oder Dioden)**
2. **Blinkleuchten (WY21W - 21 W)**
3. **Rückfahrscheinwerfer (W21W - 21 W)**

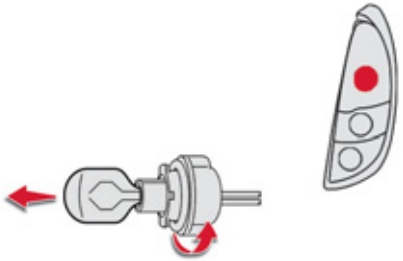
i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.



Zugang zu den Glühlampen

- ☞ Entfernen Sie beide Schrauben.
- ☞ Lösen Sie den Scheinwerferblock, indem Sie ihn zu sich heranziehen.

i Die bernsteingelben Glühlampen, wie die der Blinker, müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.



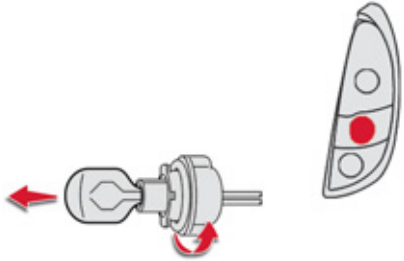
Austausch der Bremsleuchten / des Standlichts (21 W / 15 W)

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Bremsleuchten / Standleuchten (Dioden)

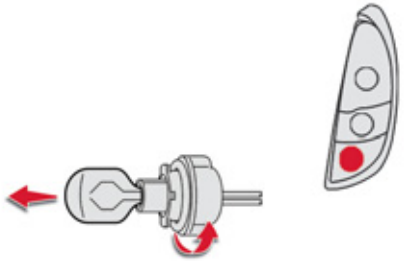
Sämtliche Eingriffe an Dioden-Leuchten müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.



Austausch der Blinkleuchten

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und nehmen Sie sie heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

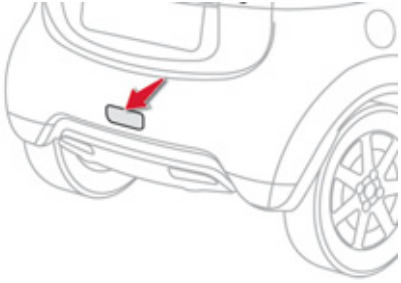


Austausch der Rückfahrscheinwerfer

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und nehmen Sie sie heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

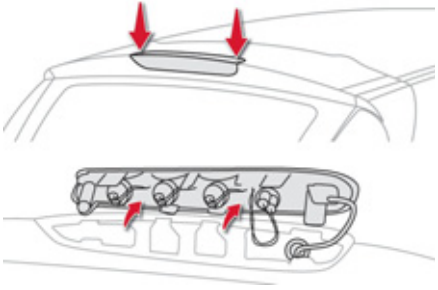
8



Austausch der Nebelschlussleuchte (W21W - 21W)

- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühbirne und tauschen Sie sie aus.

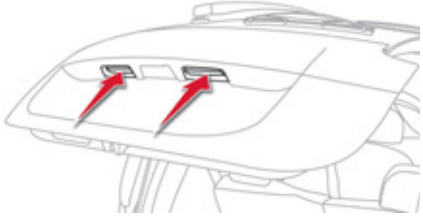
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der dritten Bremsleuchte (W5W - 5W)

- ☞ Ziehen Sie die zwei Schrauben ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W - 5W)

- ☞ Drücken Sie die Abdeckung nach innen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Sicherungen

Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett (linke Seite) angebracht.
Zugang:

- ☞ Lösen Sie den Deckel und nehmen Sie ihn ganz ab, indem Sie ihn zu sich heranziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

In Ordnung Defekt

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Kontaktschalter in Position "**LOCK**" steht.
- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung aus ihrer Halterung zu lösen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

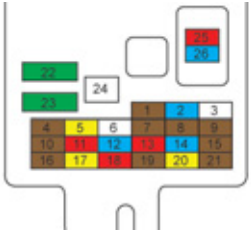
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.
Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen und nicht nach den Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Stromverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet.

Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (linke Seite).

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
1	**7,5 A**	Standlicht vorne und hinten links
2	**15 A**	Zubehöranschluss
3	**-**	Nicht belegt
4	**7,5 A**	Anlasser
5	**20 A**	Audioanlage
6	**-**	Nicht belegt
7	**7,5 A**	Bordausstattungen, Standlicht vorne und hinten rechts
8	**7,5 A**	Elektrisch verstellbare Außenspiegel
9	**7,5 A**	Überwachung
10	**7,5 A**	Klimaanlage
11	**10 A**	Nebelschlusslicht
12	**15 A**	Verriegelung der Türen
13	**10 A**	Deckenleuchte

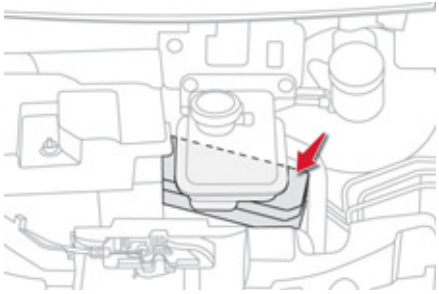


Zugang zu den Sicherungen

Siehe Abschnitt "Zugang zum Werkzeug".

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
14	**15 A**	Heckscheibenwischer
15	**7,5 A**	Kombiinstrument
16	**7,5 A**	Heizung
17	**20 A**	Sitzheizung
18	**10 A**	Option
19	**7,5 A**	Entfrosten der Außenspiegel
20	**20 A**	Scheibenwischer vorne
21	**7,5 A**	Airbags
22	**30 A**	Entfrosten der Heckscheibe
23	**30 A**	Heizung
24	**-**	Nicht belegt
25	**10 A**	Radio
26	**15 A**	Sicherung Innenraum

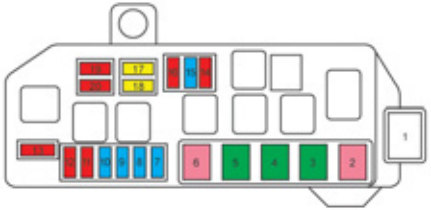
Sicherungen im Raum unter der Fronthaube



Der Sicherungskasten befindet sich im Raum unter der vorderen Haube unter dem Flüssigkeitsbehälter des Heizungssystems. Nur diese Sicherungen können ausgetauscht werden.

i Der Austausch von Sicherungen anderer Kästen (Vakuumpumpe und Batterie für Zubehör) muss durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt durchgeführt werden.

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
1	-	Nicht belegt
2	30 A	Interne Sicherung
3	40 A	Elektromotor
4	40 A	Kühlerventilator
5	40 A	Elektrische Fensterheber
6	30 A	Vakuumpumpe
7	15 A	Steuergerät der Hauptbatterie
8	15 A	Dritte Bremsleuchte
9	15 A	Nebelscheinwerfer
10	15 A	Wasserpumpe

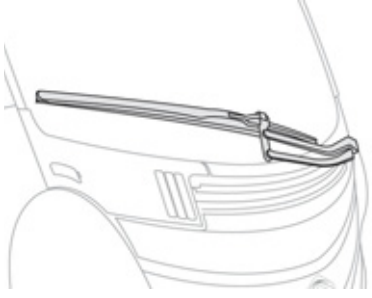


Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Öffnen Sie die Fronthaube (siehe Abschnitt "Kontrollen").
- ☞ Lösen Sie den Deckel und nehmen Sie ihn ganz ab, indem Sie ihn zu sich heranziehen.
- ☞ Tauschen Sie die Sicherung aus (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
11	**10 A**	Bordladegerät
12	**10 A**	Fahrtrichtungsanzeiger
13	**10 A**	Hupe
14	**10 A**	Tagfahrlicht
15	**15 A**	Batterieventilator
16	**10 A**	Klimaanlagenkompressor
17	**20 A**	Abblendlicht rechts
18	**20 A**	Abblendlicht links, Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer
19	**10 A**	Fernlicht rechts
20	**10 A**	Fernlicht links

Austausch der Scheibenwischerblätter



Wischerblatt vorne oder hinten entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Schieben Sie das Wischerblatt nach außen und ziehen Sie es ab.

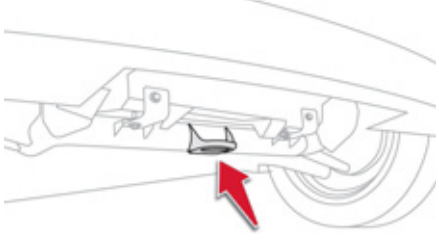
Wischerblatt vorne oder hinten einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen Fahrzeug mit einer fest installierten mechanischen Vorrichtung.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



Die Abschleppöse ist an der Karosserie unter dem vorderen Stoßfänger fest verschweißt.

- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Starten Sie Ihr Fahrzeug (Kontrollleuchte "Ready" leuchtet auf).
- ☞ Stellen Sie den Gangwahlhebel auf Position **N**.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinkanlage Ihres Fahrzeugs ein.
- ☞ Lassen Sie Ihr Fahrzeug **höchstens über eine maximale Strecke von 30 km und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h** abschleppen.

! Beim Abschleppen auf vier Rädern ist immer eine Abschleppstange zu verwenden.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf lediglich zwei Rädern immer eine professionelle Hebevorrichtung.

i Die Nicht-Einhaltung dieser Arbeitsschritte und Vorgaben kann zu einer Verschlechterung der Bremsanlage und des Elektromotors führen.

! **Abschleppen eines fremden Fahrzeugs**

Ihr Fahrzeug kann unter keinen Umständen ein anderes Fahrzeug abschleppen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche

! Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während die Batterie aufgeladen wird.

! Überprüfen Sie vor jeder Autowäsche, dass die Zugangsklappen und die Abdeckungen der Netzanschlüsse (Regulär- und Schnell-Ladesystem) korrekt geschlossen sind.

! Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es strengstens verboten, eine Hochdruckwäsche vorzunehmen:
- im Raum unter der Fronthaube,
- am Unterboden.

i Für die Karrosseriewäsche darf der Wasserdruck 80 Bar nicht überschreiten.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.
Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Transportlösungen":

Kofferraumbox, Kofferraumbodenteppich, Kofferraumabdeckung, Keile zur Gepäckfixierung ...

"Komfort":

schwarze Armlehne, Leselampe, Isotherm-Modul, Einparkhilfe hinten, Zigarettenanzünder, Aschenbecher mit Halter, Kleiderbügel an der Kopfstütze ...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Antidiebstahlschrauben, Kindersitze, Alkotester, Warndreieck, Sicherheitsweste, Verbandskasten, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Käfig für Haustiere, Sicherheitsgurt für Haustiere ...

"Schutz":

Teppichschoner, Kofferraumbodenteppich, Fahrzeug-Schutzbezüge, transparente Schutzfolie für Stoßfänger, seitliche Schutzleisten ...

"Multimedia":

Autoradios, Navigationsgeräte, Fahrassistent, Universal-Solarladegerät, halbintegriertes Navigationssystem (mit Lokalisierung der Ladestationen), WLAN-Gehäuse, mit iPhone® kompatibles Telefonladegerät, Freisprecheinrichtung, DVD-Player ...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

TOTAL & CITROËN

Berlingo FÜR DIE ZUKUNFT DES AUTOMOBILS

Unsere Teams von CITROËN und TOTAL haben ihr Talent und ihr kreatives Wissen vereint, um die Energieleistung zu optimieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.
Die Zusammenarbeit dieser beiden internationalen Konzerne lässt sich nicht nur in der Herstellung und Wartung von Fahrzeugen für die breite Öffentlichkeit zusammenfassen: Dank unserer Vorreiterstellung in der Industriewirtschaft können wird die Umwelt-Herausforderungen von heute und morgen erkennen.
Die Sicherstellung einer verantwortungsvollen ökologischen Mobilität für jedermann ist nicht nur unser Antrieb - sie ist unsere Leidenschaft.

Innovationen sind auf dem Vormarsch und bestimmen die Zukunft des Automobils - gemeinsam haben wir eine Antwort darauf.

9

CITROËN

CITROËN bevorzugt TOTAL

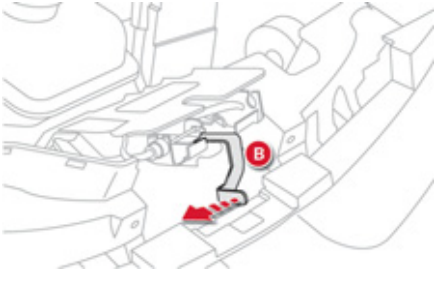
TOTAL

Fronthaube

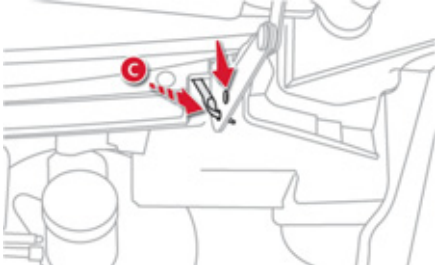
Sie schützt den vorderen Raum und gewährt Zugang zu den Aggregaten dieses Raumes, um die verschiedenen Füllstände zu prüfen, die Zusatzbatterie aufzuladen, Glühbirnen auszuwechseln, ...

Öffnen

- Öffnen Sie die rechte Vordertür.
- Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



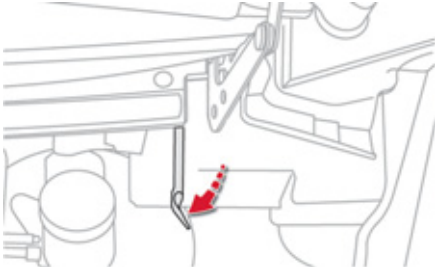
- Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- Die Fronthaube vollständig anheben und auf der rechten Seite die Haubenstütze **C** aus ihrer Halterung lösen.
- Fixieren Sie die Haubenstütze **C** in einer der beiden Rasten, um die Haube offen zu halten.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Fronthaube nicht geöffnet werden kann, solange die rechte Vordertür geschlossen ist.

Schließen

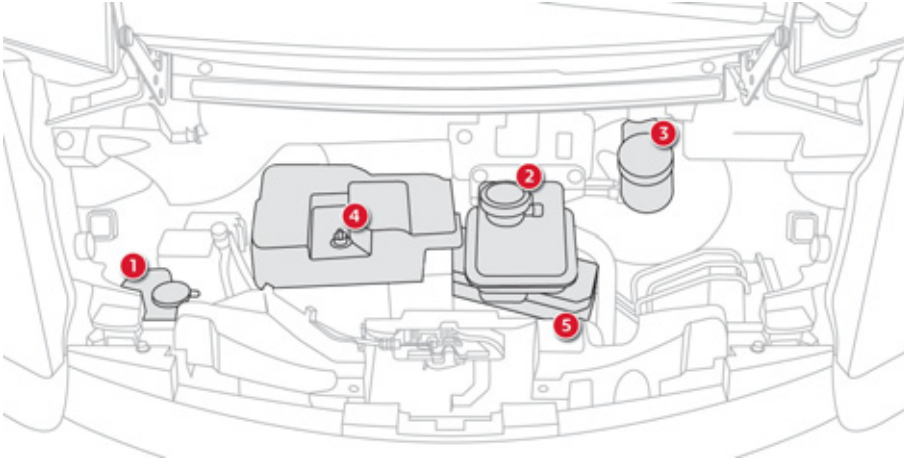


- Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- Platzieren Sie die Haubenstütze wieder in ihrer Halterung.
- Senken Sie die Fronthaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- Ziehen Sie an der Fronthaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

! Drücken Sie nicht auf den mittleren Bereich der Fronthaube, wenn diese nicht korrekt geschlossen ist. Es besteht die Gefahr einer Verformung. Öffnen Sie die Fronthaube erneut vollständig und schließen Sie sie wieder.

Raum unter der Fronthaube

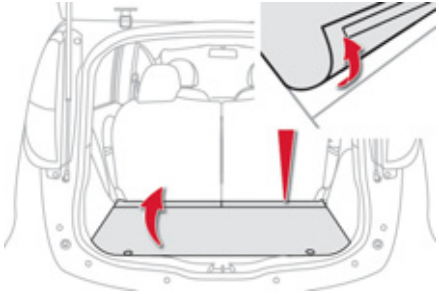
1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit.
2. Behälter für Flüssigkeit des Heizkreislaufs
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie für Zubehör
5. Sicherungskasten



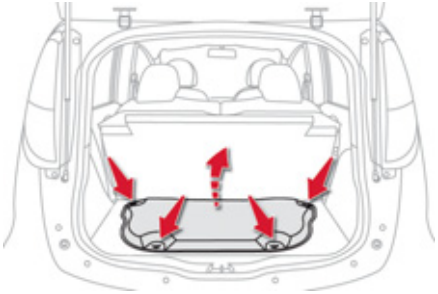
! Um eine Beschädigung der elektrischen Bauteile zu vermeiden, ist es strengstens untersagt, eine Hochdruckreinigung im Raum unter der Fronthaube vorzunehmen.

Kofferraum

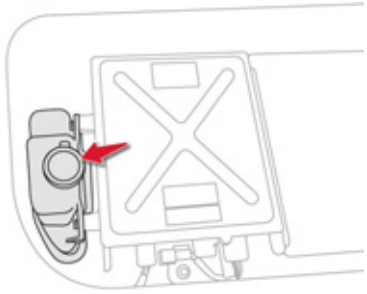
Unter dem Bodenbelag des Kofferraums haben Sie Zugang zum Kühlmittelbehälter.



- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie das Klebeband zur Befestigung des Teppichs.
- ☞ Entfernen Sie den Kofferraumbodenbelag.



- ☞ Lösen Sie die vier Flügelschrauben.
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung.



- ☞ Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand der Kühlflüssigkeit und füllen Sie falls notwendig auf (siehe folgende Seiten).

! Halten Sie bei Arbeiten in diesem Bereich unbedingt die Sicherheitsvorschriften ein, die auf den Etiketten vermerkt sind.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.
Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

! Führen Sie unter keinen Umständen Arbeiten im Raum unter der Fronthaube und hinten durch, wenn die Kontrollleuchte "Ready" aufleuchtet oder Ihr Fahrzeug gerade aufgeladen wird. Seien Sie bei Arbeiten im Raum unter der Fronthaube und hinten vorsichtig, da einige Bereiche extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr): Warten Sie nach Abstellen des Motors unbedingt mindestens eine Stunde, oder das Ende des Ladevorgangs ab, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Raum unter der Fronthaube

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Füllstand des Heizkreislaufs

Der Füllstand muss zwischen den Markierungen MINI "L" und MAXI "F" stehen.

Wechsel der Flüssigkeit

Die Flüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Flüssigkeit

Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit

Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Scheibenwaschflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf diese Flüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand der Elektrolyte der Batterie für Zubehör

Um diesen Füllstand zu kontrollieren, müssen Sie die Schutzabdeckung der Batterie entfernen (siehe Abschnitt "Batterie für Zubehör").
Der Füllstand muss zwischen den Markierungen MINI "LOWER LEVEL" und MAXI "UPPER LEVEL" liegen.
Falls notwendig, füllen Sie mit destilliertem Wasser auf. Entfernen Sie hierzu die Verschlüsse der verschiedenen Bereiche der Batterie.

i Überprüfen Sie den Füllstand der Elektrolyte wenigstens einmal im Monat.

Kofferraum

Kühlflüssigkeitsstand

Der Füllstand der Kühlflüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI "L" und MAXI "F" liegen.

Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors und/oder zum Ende des Ladezyklus daran gearbeitet werden.
Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und falls notwendig Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Herstellerempfehlungen entsprechen.

Verbrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie verbrauchte Betriebsstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft.
Lassen Sie sie andernfalls vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

Innenraumfilter

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieses Element ausgetauscht werden muss.
Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr), **tauschen Sie dieses nötigenfalls doppelt so oft aus**.
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle des Zustands der Bremsen auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Für Informationen bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommeln wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.
Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüft werden.

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Motor und Hauptbatterie

Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	**1 N ZKZ Z**
Elektromotor	**Y4F1**
Technologie	Synchroner Neodym-Permanentmagnet
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	49
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	2 500 bis 8000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	180
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	0 bis 2 500
Hauptbatterie	**Lithium-Ionen**
Energiekapazität (kWh)	14,5
Regulär-Ladesystem	
Spannung (V)	230
Ladezeit (*)(**): - 16 A - 10 A - 8 A	 5 Stunden 30 8 Stunden 11 Stunden
Schnell-Ladesystem	
Spannung (V) DC	300
Ladezeit (80 % der Ladung)**	30 Minuten

Die Reichweite hängt von den äußeren Witterungsbedingungen, von der Fahrweise des Fahrers, der Nutzung der Fahrzeugausstattung, von der Häufigkeit der Regulär- bzw. Schnellaufladungen und vom Alter der Batterie ab.

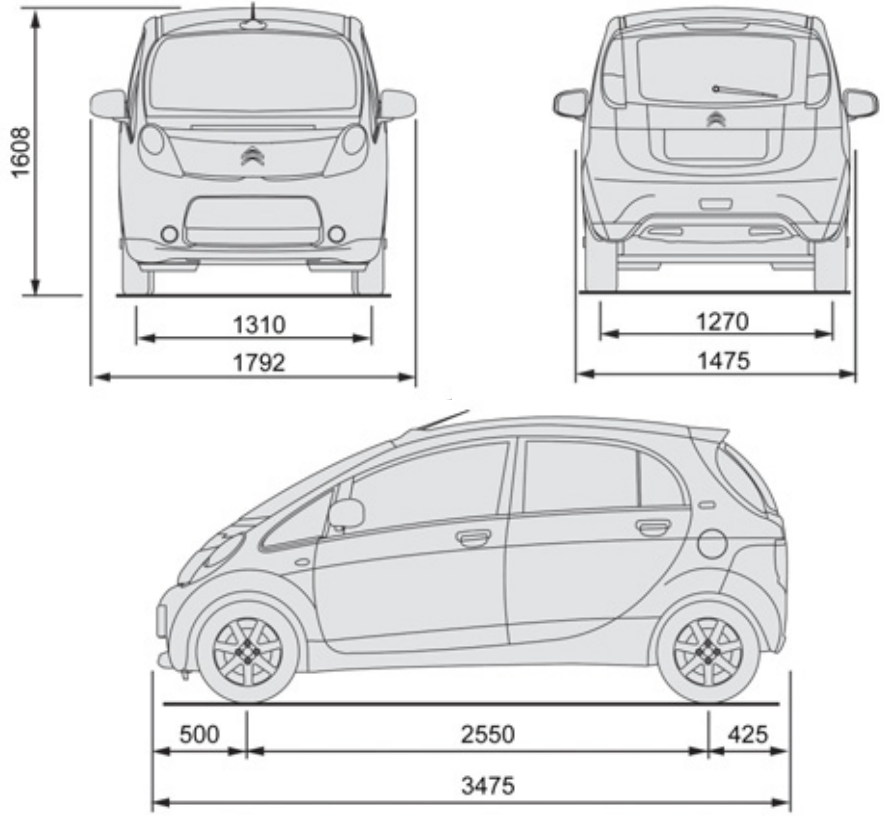
* Je nach dem im Land vorhandenen Stromnetz.
** Für Außentemperaturen zwischen 20 und 25° C gemessene Zeit.

Gewichte (in kg)

Elektromotor	**Y4F1**
Hauptbatterie	**Lithium-Ion en**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	**1 N ZKZ Z**
Leergewicht	1 055
Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 130
Technisch zulässiges Gesamtgewicht	1 450
Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger	1 450
Zulässige max. Dachlast (inkl. Gewicht der Dachstangen)	43

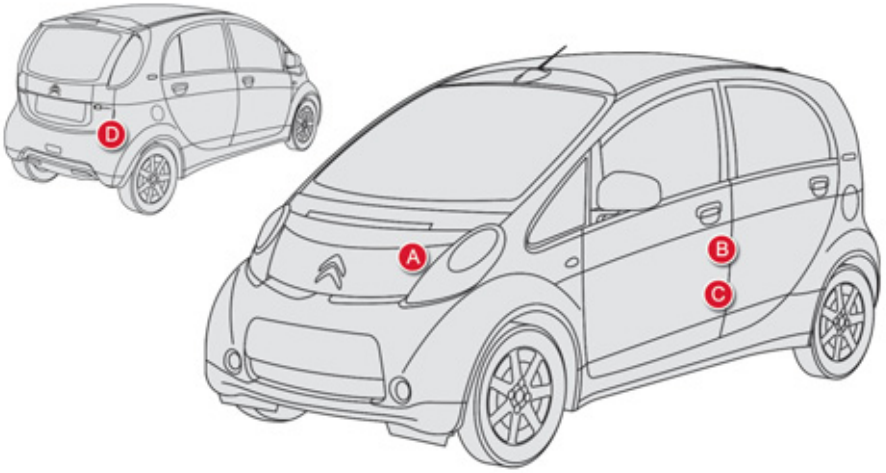
Ihr Fahrzeug ist nicht für die Montage einer Anhängekupplung ausgelegt.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Kundendienst - Ersatzteile-Typenschild
Dieses Typenschild ist mit Nieten an der Rückseite der Fronthaube befestigt.

Es enthält insbesondere folgende Angaben:
- das Fahrzeugmodell,
- die Lackreferenz,
- den Fahrzeugtyp, die Variante, die Version.

B. Reifen-Typen-Aufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite.

Er beinhaltet folgende Informationen:
- die Reifendruckwerte (in Bar),
- die technischen Daten der Reifen,
- die Reifentypen.

C. Hersteller-Typenschild
Dieses ist mit Nieten an der Mittelsäule auf der linken Seite befestigt.

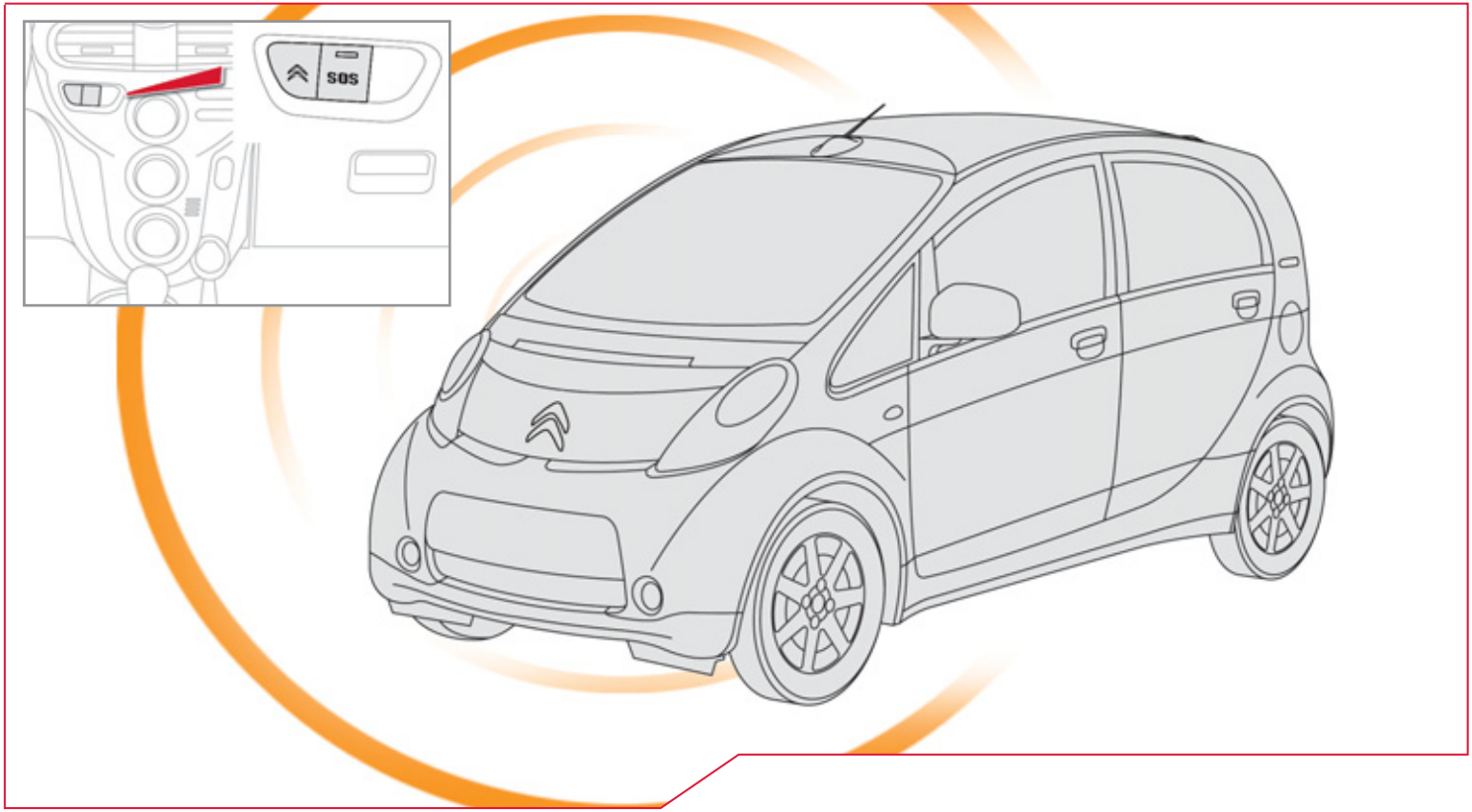
D. Fahrgestellnummer
Diese Nummer ist in die Innenseite des Radkastens, rechts in die Innenseite des Kofferraums graviert.

Für alle Informationen zu Schneeketten wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Stromverbrauch Ihres Fahrzeugs und reduziert seine Reichweite.

400
400
500
400
400
500



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROEN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

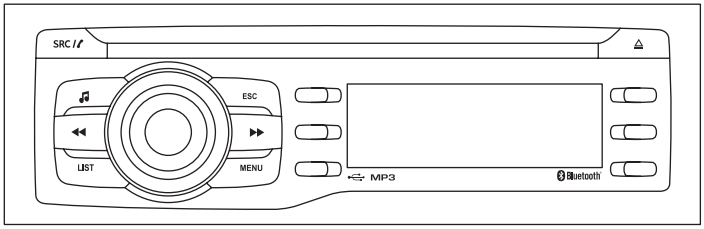
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



AUTORADIO / BLUETOOTH

Nach Ausfall der Batterie müssen Sie einen Zugangscode eingeben, um zu den Funktionen Ihres Autoradios zu gelangen.

Sie haben fünf Eingabemöglichkeiten. Bei den beiden letzten Versuchen müssen Sie jeweils 15 Minuten vor jedem Versuch warten.

Den Aufkleber mit Angabe des Zugangscodes finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung:

C800000D1234

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand duchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	130
02 Radio	S.	131
03 Audio	S.	134
04 Telefonieren	S.	140
05 Audioeinstellungen	S.	146
06 Konfiguration	S.	147
07 Bildschirmstruktur	S.	148
Häufig gestellte Fragen	S.	149

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl der Quelle:
- FM1, FM2, CD, USB, AUX, Streaming.
- Annahme eines eingehenden Anrufs.

Langes Drücken:
- Zugriff auf die Anrufliste des verbundenen Telefons.
- oder bei laufendem Gespräch Anruf beenden.

Einstellung der Audio-Optionen: musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Abbruch des laufenden Vorgangs

Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)

CD-Auswurf

Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-USB-Titel oder Verzeichnisse.

Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.

Zugang zum Hauptmenü

Automatische Sendersuche nach unten/oben

Auswahl des vorherigen / nächsten CD-, USB-Titels

Navigieren in einer Liste

Anhaltend Drücken: schneller Vorlauf oder Rücklauf

Auswahl eines gespeicherten Senders

Radio: Langes Drücken: Speichern eines Senders

Nichtbenutzung des Radios: siehe die entsprechenden Kapitel.

02 RADIO

RADIO

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

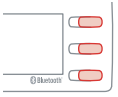
SPEICHERN UND AUSWÄHLEN EINES SENDERS

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie einen der Wellenbereiche FM1 oder FM2 aus.

2

Drücken Sie lange auf eine Taste, um den wiedergegebenen Radiosender zu speichern. Der Name des Radiosenders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



Drücken Sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Radiosender zu hören.

LISTE VERWALTEN

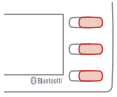
Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren. Der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

1

Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

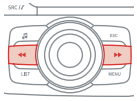
2

Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **"OK"**.



3

Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



02 RADIO

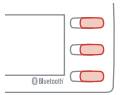
FREQUENZ MANUELL EINGEBEN

1

Drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie **"Radio"** und anschließend **"Frequ. eing"**.

2

Drücken Sie auf **+** oder **-**, um die gewünschte Frequenz zu wählen, und bestätigen Sie mit **"OK"**.



RDS

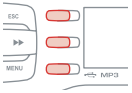
Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders jedoch nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **MENU** und dann auf **"Radio"**.

2

Setzen Sie ein Häkchen bei **"RDS"** zum Aktivieren bzw. entfernen Sie es zum Deaktivieren der RDS-Funktion und bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Auswahl zu übernehmen.



02 RADIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.

1

Drücken Sie auf **MENU** , wählen Sie **"Radio".**

2

Setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

ANZEIGE DER INFOS

INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

1

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **"MENU"** und wählen Sie dann **"Radio"**.

2

Setzen Sie ein Häkchen bei **"TXT"**, um die Anzeige von Textinfos zu aktivieren, oder entfernen Sie das Häkchen, um sie zu deaktivieren.

03 AUDIO

AUDIO-CD

EINE CD HÖREN

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

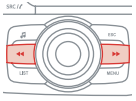
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf Taste **SRC/TEL** bis zur Anzeige, dass die CD abgespielt wird.

2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



03 AUDIO

CD, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3", ".wma", ".wav" und ".ogg" ab (nur von USB).

Eine hohe Kompressionsrate kann die Klangqualität beeinträchtigen.

Die lesbaren Abspiellisten von CD, MP3, iPod® und USB-Verbindung sind vom Typ ".m3u" und ".wpl".

Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen mit maximal 192 Verzeichnissen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

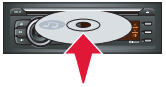
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

MUSIKZUSAMMENSTELLUNG ABSPIELEN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

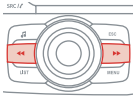
Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

1

Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.

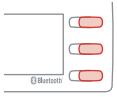
2

Drücken Sie eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



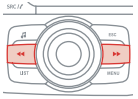
3

Drücken Sie eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4

Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



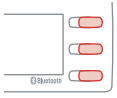
03 AUDIO

5

Drücken Sie auf **LIST** , um die Baumstruktur der Ordner der Zusammenstellung anzuzeigen.

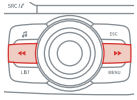
6

Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



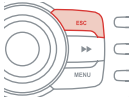
7

Überspringen Sie eine Seite.



8

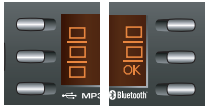
Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



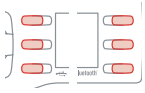
9

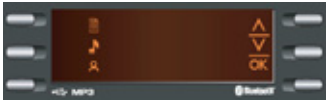
Drücken Sie auf **MENU** , wählen Sie **"Medien"** und setzen Sie dann ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

10



Wählen Sie den Abspielmodus: **"Normal"**, **"Zufallswiederg."**, **"Zufallswiederg. kompl."** oder **"Wiederh."**.





Gehen Sie auf die erste Ebene der Bildschirmstruktur zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen.

- Nach **Ordner** (CD oder USB): alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Künstler** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach **Musikstil** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach **Playlist** (CD oder USB): nach den gespeicherten Playlists.

IPOD® oder MOBILES ABSPIELGERÄT

Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage, siehe Abschnitt **"CD, USB"**.

Die iPod®-Software muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im iPod® definierten.

Bei dem iPod® muss es sich um ein iPod® der 3. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIODATEIEN ÜBER BLUETOOTH

JE NACH KOMPATIBILITÄT DES MOBILTELEFONS

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.
Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Rubrik TELEFONIEREN.

2

Aktivieren Sie durch Drücken von **SRC/TEL** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

04 TELEFONIEREN

ANSCHLUSS EINES TELEFONS/ERSTE VERBINDUNG

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

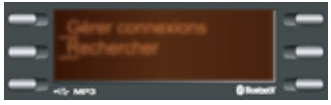
Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung, etc.) erhalten Sie im Internet unter www.citroen.de.

Es ist nicht möglich mehr als 5 Telefone zu verbinden. Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Bluetooth"** aus. Wählen Sie **"BT-Management"**. Wenn bereits 5 Mobiltelefone verbunden sind, wählen Sie das Telefon aus, dass Sie entfernen möchten, drücken Sie auf **"OK"** und wählen Sie **"Löschen"** (siehe Abschnitt "Verwaltung der Verbindungen").

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist (siehe Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons).

2

Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Bluetooth"** aus.

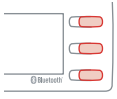
3 

Wählen Sie **"Suchen"** aus.

4 Ein Fenster mit der Meldung **"Gerät suchen..."** wird angezeigt.

5

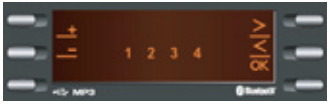
Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



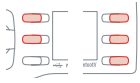
04 TELEFONIEREN

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.

6



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.



7

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

8

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

9

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird auf dem Display angezeigt.

!

Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.

!

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons).

Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

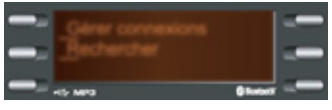
04 TELEFONIEREN

STEUERUNG DER VERBINDUNGEN

1

Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie dann **"Bluetooth"**.

2



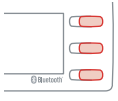
Wählen Sie **"BT-Management"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.

Zeigt die Verbindung im Modus Audio.

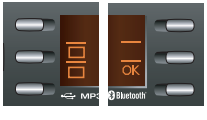
Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

3

Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



4

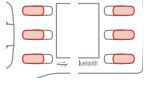


Wählen Sie anschließend folgende Optionen an oder ab:

- **"Tel.":** Freisprechverbindung
- **"Audio":** Wiedergabe von Audiodateien

Mit **"OK"** wird die Auswahl bestätigt.

Wählen Sie **"Löschen"**, um die Verbindung zu löschen.



04 TELEFONIEREN

ANRUFEN - ZULETZT GEWÄHLTE RUFNUMMERN*

1

Durch langes Drücken von **SRC/TEL** wird die Anrufliste angezeigt.

i

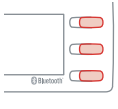
Sie können ebenso die Taste **MENU** drücken, **Telefon**, dann Anrufen und schließlich Anrufliste auswählen, um auf die Anrufliste zu gelangen.

2

In der Anrufliste wählen Sie die gewünschte Nummer aus: **"Versäumte Anrufe"**, **"Angewählte Anrufe"** oder **"Beantwortete Anrufe"**.

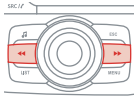
3

Navigation in der Anrufliste.



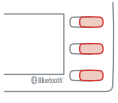
4

Vorherige oder folgende Seite der Anrufliste



5

"OK" startet den Anruf



i

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus vorzunehmen. Stellen Sie das Fahrzeug dabei aus Sicherheitsgründen ab.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

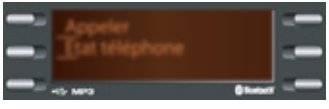
04 TELEFONIEREN

ANRUFEN-
ÜBER DAS TELEFONVERZEICHNIS

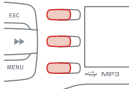
1

Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Telefon"**.

2

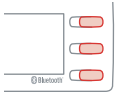


Wählen Sie **"Anrufen"** und dann **"Verzeichnis"**.



3

Wählen Sie die gewünschte Nummer und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
"OK" zum Starten des Anrufs.



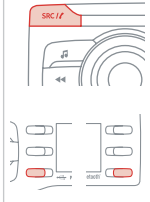
ANRUF EMPFANGEN

1

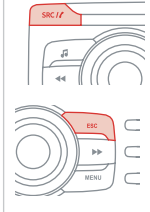
Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2

Drücken Sie auf **SRC/TEL** oder wählen Sie "**JA**", um einen Anruf anzunehmen
oder
wählen Sie **"NEIN"**, um den Anruf abzuweisen.



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **SRC/TEL** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.

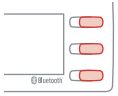


04 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANRUFE

1a AUFLEGEN

Wählen Sie aus dem Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken auf **SRC/TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.

1b GEHEIM - STUMMSCHALTUNG

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

Vom Kontextmenü aus:

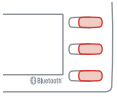
- Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

1c MODUS TELEFONANNAHME

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

Vom Kontextmenü aus:

- Wählen Sie **"Kombinierter Modus"**, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- Wählen Sie **"Kombinierter Modus"**, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

05 AUDIOEINSTELLUNGEN

1

Drücken Sie auf ♫, um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.
Drücken Sie auf ♫, um folgende Einstellungen aufzurufen.

2

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- KLANGBILD: BÄSSE, HÖHEN und LOUDNESS
- BALANCE (Balance links / rechts), FADER (Balance vorn / hinten)
- VERTEILG. (Fahrer und Beifahrer)
- LAUTSTÄRKE AUTO

Die Tonverteilung, oder Spatialisierung von Klängen, ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Die Audioeinstellungen KLANGBILD, HÖHEN und BÄSSE sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

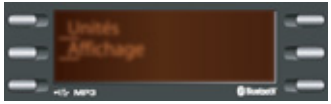
06 KONFIGURATION

ANZEIGE UND SPRACHE EINSTELLEN

1

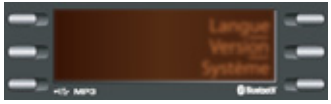
Drücken Sie auf **"MENU",** wählen Sie anschließend **"Konfig."** aus.

2a



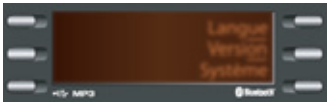
Wählen Sie **"Anzeige"** aus, um die Textanzeige zu aktivieren oder deaktivieren.

2b

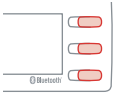


Wählen Sie **"Sprache"** aus, um die Sprache der Anzeige zu verändern.

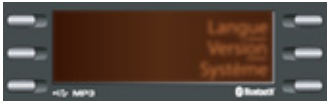
2c



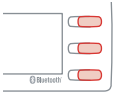
Wählen Sie **"Version"** aus, um Informationen bezüglich der Software zu erhalten.



2d



Wählen Sie **"System"** aus, wenn Sie eine Aktualisierung installieren möchten. Informieren Sie sich im CITROËN-Händlernetz.



07 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENU

- 1 **Radio**
  - 2 TA
  - 2 RDS
  - 2 TXT
  - 2 Frequ. eing
- 1 **Medien**
  - 2 Normal
  - 2 Zufallswiedergabe
  - 2 Zufallswiedergabe komplett
  - 2 Wiederh.
  - 2 TA
- 1 **Telefon**
  - 2 Anrufen
    - 3 Verzeichnis
    - 3 Anrufliste
      - 4 Versäumte Anrufe
      - 4 Angewählte Anrufe
      - 4 Beantwortete Anrufe
  - 2 Telefonstatus
- 1 **Bluetooth**
  - 2 BT-Management
  - 2 Suchen
- 1 **Konfig.**
  - 2 Uhrzeit
  - 2 Anzeige
    - 3 ablaufender Text
  - 2 Sprache
    - 3 Deutsch
    - 3 English
    - 3 Español
    - 3 Français
    - 3 Italiano
    - 3 Nederlands
    - 3 Português
    - 3 Português-Brasil
    - 3 Русский
    - 3 Türkçe
  - 2 Version
  - 2 System

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, die musikalische Richtung auszuwählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist lediglich in der benutzerdefinierten musikalischen Richtung möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl der Verteilung "Fahrer" erfordert die Einstellung der Balance.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk TA erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste SRC/TEL, um den Wellenbereich einzustellen (FM1 oder FM2), in dem die Sender gespeichert sind.

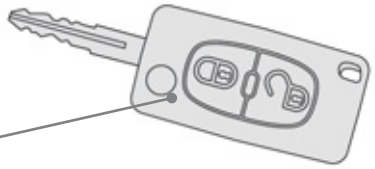
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf null und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick in FAT 16 oder FAT 32 formatieren.
Ein Telefon lässt sich automatisch verbinden. Dabei wird die Verbindung eines anderen Telefons unterbrochen.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das IPod® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod-Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230 V-Anschluss, den 12 V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Audiosystem überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Außen



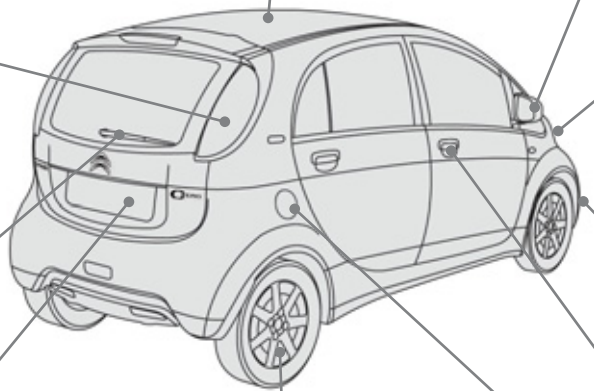
Schlüssel mit Fernbedienung 31-32
- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Diebstahlsicherung

Starten - Anhalten des Fahrzeugs 53

Zubehör 113

Außenspiegel 42

Austausch der Glühlampen 104-106
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelschlussleuchte



Beleuchtung 57-59
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 59
Austausch der Glühlampen 99-104
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Tagfahrlicht
- Zusatzblinker

Scheibenwischer 60
Austausch der Wischerblätter 112

Abschleppen 112

Kofferraum 36
- Öffnen / Schließen

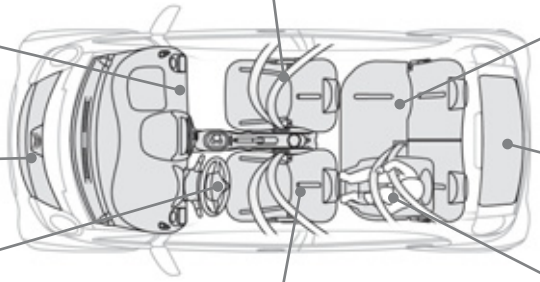
Türen 35
- Öffnen / Schließen

Fensterheber 34

ABS, EBV, AFU (Bremsassistent), ASR, ESP 72-74
Reifendruck 125
Radwechsel 96-98

Aufladeklappen 37
Aufladen der Hauptbatterie 82-87
- regulär
- schnell

Innen



Sicherheitsgurte 75-77

Innenausstattung 44-46
Deaktivierung des Beifahrerairbags 79

Raum unter Fronthaube 117

Teppichschoner 45
Airbags 78-81

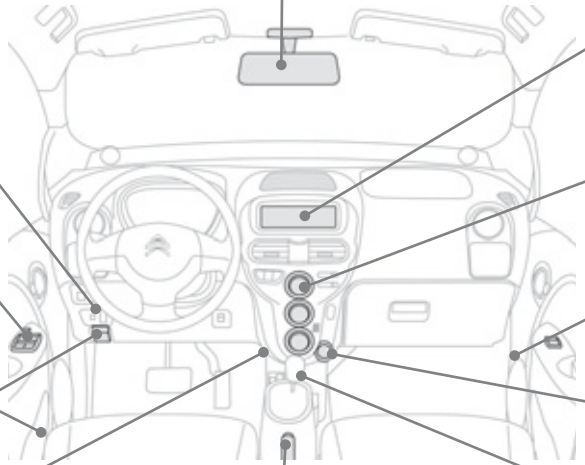
Rücksitze 40-41
Reifenpannenset 92-95

Kofferraum 118

Kindersitze 62-66
ISOFIX-Befestigungen 67
ISOFIX-Kindersitze 68-69
Kindersicherung 70

Vordersitze 38-39

Bedienungseinheit



Innenspiegel 43

Autoradio 129-152

Belüftung 47
Heizung 49-51
Klimaanlage 49-51
Beschlagfreihalten / Entfrosten 52

Sicherungen am Armaturenbrett 108-109

Fensterheber 34

Öffnen der Fronthaube 116

Öffnen der Aufladeklappen 37

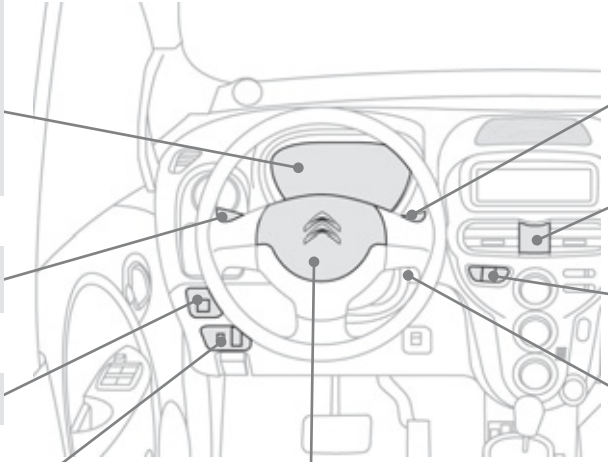
12 V-Zubehöranschluss 45

USB-Gerät 46

Gangwahlhebel 55-56

Manuelle Feststellbremse 54

Bedienungseinheit (Forts.)



Kombiinstrument 18
Warn- und Kontrollleuchten 19-25
Anzeigen 26-30
- Ladestandseinzeige der Hauptbatterie
- Anzeige Energieverbrauch/ Energieerzeugung
- Geschwindigkeitsanzeige
- Gesamtkilometerzähler
- Tageskilometerzähler
- Helligkeitsregler
- Wartungsanzeige
- Reichweitenanzeige

Lichtschalter 57-59
Fahrtrichtungsanzeiger 71

Außenspiegel 42

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 59

Scheibenwischerschalter 60

Warnblinker 71

Not- oder Pannenhilferuf 72, 127-128

Zündschloss, Fahrzeug starten/ anhalten 53

Hupe 71

Technische Daten - Wartung

Raum unter Fronthaube 117
Füllstandskontrolle 119-120
- Elektrolyte der Batterie für Zubehör
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit des Heizsystems
- Flüssigkeit der Scheibenwischer

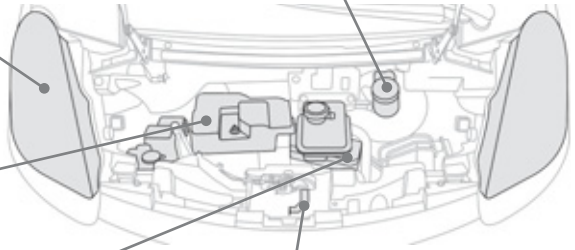
Kontrollen 121

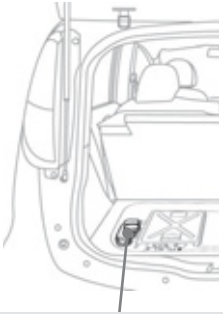
Austausch der vorderen Glühlampen 99-104

Batterie für Zubehör 88-91

Sicherungen im vorderen Bereich 110-111

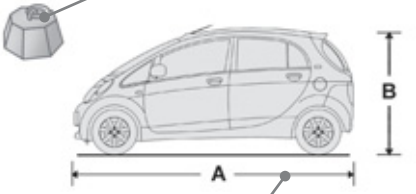
Öffnen der Fronthaube 116
Motorisierung 122





Kofferraum 118
Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands 120

Gewichte 123



Fahrzeugabmessungen 124
Kenndaten 125

A

Abblendlicht 103
ABS 72
ABS und EBV 72
Abtauen 52
Abtrocknen (Scheiben) 52
Airbags 78
Antiblockiersystem (ABS) 72
Antriebsschlupfregelung (ASR) 74
Anzeige 28, 29
Anzeige für Energieverbrauch/-erzeugung 27
ASR und ESP 74
Auflade-Klappen 37
Außenspiegel 42
Austausch der Glühlampen 99
Austausch der Scheibenwischerblätter 112
Austausch der Sicherungen 107
Austausch des Innenraumfilters 121
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung 59
Autoradio 129

B

Becherhalter 44
Behälter der Scheibenwaschanlage 119
Beleuchtung nicht ausgeschaltet 58
Belüftung 47-51
Belüftungsdüsen 47
Betriebskontrollleuchten 19, 22
Bildschirmstruktur 148
Blinker 71, 102, 104, 105
Bluetooth Audio-Streaming 139
Bluetooth Freisprecheinrichtung 140
Bremsassistent 72, 73
Bremsbeläge 121
Bremsen 121
Bremshilfe 72
Bremsleuchten 105
Bremsscheiben 121

D

Deaktivierung der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten 34
Deckenleuchte 61
Dritte Bremsleuchte 106

E

Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel 42
Einschaltautomatik Beleuchtung 59
Elektromotor 122
Elektronische Anlasssperre 32, 33
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) 72
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 74
Entriegeln von innen 35
ESP/ASR 74

F

Fahrtrichtungsanzeiger 71
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 71, 102, 105
Fahrzeugabmessungen 124
Fahrzeug abschleppen 112
Fahrzeug anhalten 53, 55
Fensterheber 34
Fernbedienung 31, 33
Fernlicht 102
Feststellbremse 54, 121
Flüssigkeitsstand des Heizkreislaufs 119
Freisprecheinrichtung 140
Frontairbags 78, 81
Fronthaube 116
Fronthaubenstütze 116
Frontleuchten 99
Frontraum 117
Füllstand Bremsflüssigkeit 119
Füllstände und Kontrollen 117, 119, 120
Füllstand Scheibenwaschanlage 119
Füllstandskontrollen 119, 120

G

Gangwahlhebel 55
Gesamtkilometerzähler 28
Gewichte und Anhängelasten 123
Glühlampen (Austausch, Werte) 99, 104

H

Hauptbatterie 82, 122
Heckleuchten 104
Heckraum 118
Heckscheibenheizung 52
Heckscheibenwischer 60
Heizung 49
Helligkeitsregler 28, 29
Hupe 71

I

Inaktivieren des Beifahrerairbags 78
Innenausstattung 44
Innenraumfilter 121
Innenspiegel 43
ISOFIX-Befestigungen 67-69
ISOFIX-Kindersitze 67-69

K

Kenndaten 125
Kennzeichenbeleuchtung 106
Kinder 66, 67, 69
Kindersicherheit 62, 66-70
Kindersitze 62, 65, 66
Kindersitze, herkömmlich 65
Klimaanlage 48, 49, 51
Kombiinstrument 18
Kontrollen 117, 121
Kontrollleuchten 19, 22, 23
Kopfairbags 80, 81
Kopfstützen 38-40
Kühlflüssigkeitsstand 119

L

Ladeklappen 37
Laden der Hauptbatterie 82
Ladezeit 122
Lampen (Austausch) 99, 104
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 59
Lichtschalter 57
Luftumwälzung / Frischluftzufuhr 49

M

Messinstrument 18
MP3-CD 134-136
MP3 CD-Spieler 135, 136

N

Nebelleuchten 58
Nebelscheinwerfer 58, 103
Nebelschlussleuchte 58, 106
Normales Laden 82
Notruf 72, 128
Notruf mit Lokalisierung 128

Ö

Öffnen des Frontraums 116
Öffnen des Kofferraums 36

P

Pannenhilferuf 72, 128
Pannenhilferuf mit Lokalisierung 128
Provisorisches Reifenpannenset 92

R

Rad abnehmen 97
Radio 131
Rad montieren 98
Radwechsel 96
Reichweite 28, 30
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) 92
Reifendruck 125
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 95
Reifenpanne 92
Reifenpannenset 92
Rückfahrscheinwerfer 105
Rücksitze 40

S

Scheibenwaschanlage....60
Scheibenwischer....60
Scheibenwischerschalter....60
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)....59
Schließen des Kofferraums....36
Schlüssel mit Fernbedienung....31, 33
Schnelles Laden....86
Schutzmaßnahmen für Kinder....62, 66-70
Seitenairbags....80, 81
Seitlicher Zusatzblinker....104
Seriennummer des Fahrzeugs....125
Sicherheitsgurte....65, 75-77
Sicherungen....107
Sitzverstellung....38, 40
Sonnenblende....45
Standlicht....102, 105
Starten des Fahrzeugs....53, 55
Staufächer....44
Steckdose Zubehör 12V....44, 45

T

Tagesfahrlicht....59,103
Technische Daten....122, 123
Teppichschoner....45
Teppichschoner anbringen....45
Teppichschoner entfernen....45
Türablagen....44
Türen....35
Typenschilder....125

U

Umklappen der Sitz- oder Banklehne....41
Umwelt....17
USB-Anschluss....46, 137
USB-Gerät....44, 46

Ü

Überwachungssteuergerät....84

V

Verkehrsinformationen....133
Verriegeln von innen....35
Verstellung der Kopfstützen....38
Vordersitze....38

W

Warnblinker....71
Warnleuchten....23
Warnleuchte Sicherheitsgurte....75
Wartungsanzeige....29

Z

Zubehör....113
Zubehörbatterie....88, 120
Zugang zu den Glühlampen....100, 104

RADIOCODE

Nach Ausschalten der Batterie ist es notwendig, einen Code einzugeben, um auf die Radiofunktionen zugreifen zu können.
Maximal fünf Versuche sind möglich. Bei den letzten beiden Versuchen müssen Sie etwa 15 Minuten zwischen den Versuchen warten.
Bewahren Sie ihren Code an einem sicheren Ort, keinesfalls jedoch im Fahrzeug auf.
Es empfiehlt sich allerdings, ihn bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
03-12

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

12.C0.0020
Allemand

2012 – DOCUMENTATION DE BORD
4Dconcept
Diadeis
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN